



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

Hainfelder.

Das **Infomagazin**
über Menschen und Themen vor Ort
»Hainfelder« | Frühjahr 2024



Mobilität und
Energie –
Aktivstadt
Hainfeld

Ostermarkt im Kultursaal 15. und 16.3. | Kinodienstag 9.4. | Reparatur-Café 19.4. | Stadtflohmarkt 26.5.

MOBILITÄT UND ENERGIE

- 04 **Unkonventionell unterwegs sein**
Wir hörten uns um.
- 05 **Aus dem Vereinsleben**
Hainfeld-Card-Ziehung, Generalversammlung und Stadtflohmarkt
- 06 **Ein vielgereister Wirt**
Ein Gespräch mit Stefan Schöbinger
- 08 **Elektrolösungen seit 1958**
Bei EP:Farcher wird umgebaut und gefeiert!
- 10 **Über eine faire Aufteilung von Raum**
Elfi Haslers Kolumne „Freiraum“
- 12 **Sag (JA)nisch zu regionaler Innovation**
Matthias Jansch liefert spannende Metallösungen.
- 13 **Standorte für E-Tankstellen**
Wo findet man sie in Hainfeld?
- 14 **Energiequellen**
Ganz praktisch und tief spirituell
- 15 **Gemeindenachrichten**
u. a. neuer Kindergarten im Bau, VOR-Schnupperticket, Reparatur-Café, neue Ampelanlage
- 19 **Sieben Regio-Busse queren Hainfeld**
Andreas Klos gibt einen Überblick
- 20 **Oster- und Frühlingsmarkt**
Hübsche Geschenke, kreative Ideen, kulinarische Leckereien, Kinderprogramm
- 22 **Neue Hainfelder Unternehmen**
Fenster-Türen, MM-Depots, Lebensberatung, Altwaren, Hundesalon, Galerie Café-Bar
- Kultur**
- 24 Perlenschmuck vom Segelboot: Eva Keil erzählt
- 25 Kooperation Volks- und Musikschule, Buchvorstellung
- 26 Kino-Dienstag „The Holdovers“, Konzert Donaukrach
- 27 Blözinger im Kabarett, Celtic Folk-Konzert
- 28 **Sport** und Hüttendienste
- 32 **Veranstaltungskalender**



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Mobilität und Energie – unser Thema in dieser Ausgabe – hat eine vielseitig anwendbare Bedeutung. Mobil sein in Zusammenhang mit der Beweglichkeit bis ins hohe Alter, oder beweglich sein mit einem Fahrzeug, oder sonstigen Fortbewegungsmitteln, die Mobilität trifft man überall im Alltag. Wir haben uns einige Themen herausgesucht. So haben wir die Fa. Farcher, die sich in den letzten Jahren auf die Photovoltaik spezialisiert hat, porträtiert. Und die Schlosserei Jansch stellt ihr neues, innovatives Projekt vor. Die Idee dazu war aus kleinstmöglicher Bodenversiegelung eine größtmögliche Photovoltaikfläche zu installieren.

Für Elektroautos gibt es drei Standorte zum Aufladen in Hainfeld, die wir Ihnen gerne vorstellen.

Vizebürgermeister Andreas Klos fährt selbst gerne mit öffentlichen Verkehrsmitteln und gibt uns eine Übersicht aller Bahn- und Buslinien, die von Hainfeld abfahren bzw. ankommen.

Die Familie Keil, die heuer auch am Ostermarkt ausstellt, erzählt von den Abenteuern, die sie im Laufe einer zwanzig Jahre dauernden Reise auf den Weltmeeren mit ihrem Katamaran erlebt hat.

Der beliebte Ostermarkt des Vereins findet heuer von 15. bis 16.3.2024 im Kultursaal des Gemeindezentrums statt.

Ich darf noch auf die Kulturveranstaltungen im Frühjahr hinweisen: Das Kabarettduo BlöZinger spielt am 18.4.2024 und ein Highlight ist sicher das Konzert von „Donaukrach“ mit dem Hainfelder Bandleader Harald Huber gemeinsam mit dem Chor70 am 25.5.2024 jeweils im Kultursaal.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling und Frohe Ostern!

Anita Zehetmayer, redaktion@hainfeld.at



Cover:
Reinhard und
Isabella Farcher

Foto: Manuela
Horny –
www.picts.at

IMPRESSUM Medieninhaber: textART, Sandra Gruberbauer, Grubtalsiedlung III/14, 3150 Wilhelmsburg, Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Für den Inhalt verantwortlich: Elfi Hasler. Redaktionsleitung: Anita Zehetmayer (az). MitarbeiterInnen: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Elfi Hasler, Hedda Kasser, Sandra Gruberbauer, Karin Heindl, Eva Keil, Christina Leoni, Josef Lackstätter. Lektorat und Korrektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein »Wir Hainfelder«. Redaktions- und Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Layout und Produktion: www.tintenblau.at, Druck: NÖ Pressehaus



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugendliche!*



*Liebe Hainfelderinnen,
liebe Hainfelder!
Liebe Zuagroaste und
Gäste!*

Hainfeld ist eine kleine, aber feine Stadt mit einer guten Infrastruktur mitten im Grünen. Das kommt uns beim Energieverbrauch zugute. Durch die vielen Arbeitsplätze im Ort müssen nicht alle auspendeln. Die meisten Einkäufe, Arzt- und Gasthausbesuche können zu Fuß absolviert werden. Viele Freizeitaktivitäten können in der Umgebung durchgeführt werden. Das stärkt unsere Gesundheit und ist umweltschonend. Mit dem neuen Kindergarten wollen wir für alle Hainfelder Kinder eine dezentrale Betreuung anbieten. In den Schulstandort Hainfeld wird ebenfalls investiert und die Nachmittagsbetreuung erweitert.

Hainfeld liegt auch geographisch sehr günstig. In weniger als einer Stunde können die Städte St. Pölten, Tulln, Wiener Neustadt und über Autobahnen Wien erreicht werden – ohne die negativen Auswirkungen eines Autobahnanschlusses im Ort. Das freut auch viele Besucher in Hainfeld, manche kommen mit dem Fahrrad über den Radweg. Öffentlich gibt es ein umfangreiches Busangebot in alle Richtungen. Die Bahn von Hainfeld nach Sankt Pölten ist für uns von größter Wichtigkeit. Der gewünschte 30 Minutentakt von Hainfeld nach Traisen würde sicher mehr Fahrgäste bringen. Mit der geplanten Elektrifizierung der Strecke wird dieser Wunsch erfüllt werden.

Die umweltfreundliche Energieversorgung ist in Hainfeld ein wichtiges Thema. Mehrere Hackschnitzelheizwerke versorgen die gemeindeeigenen Objekte. Für den Kindergarten in der Traisner Straße wird ein eigenes gebaut. Auch die Gebäude im Sportzentrum sollen angeschlossen werden. Die PV-Anlagen werden solange erweitert, bis die Stadtgemeinde Hainfeld bei der Stromversorgung energieautark ist. Notstromaggregate und eine Dieseltankstelle wurden angekauft, um die Versorgung mit Wasser bei einem längeren Stromausfall garantieren zu können. Ein Katastrophenschutzplan wurde erstellt und die Gemeindebediensteten geschult, um für den Ausfall gerüstet zu sein. In Hainfeld soll sich jeder sicher fühlen.

*Ich wünsche Frohe Ostern und
ein angenehmes Frühjahr.*

Bürgermeister Albert Pitterle

Albert Pitterle

Wir freuen uns sehr, wenn Geschäftslokale, die vielleicht sogar schon etwas länger leer stehen, wieder mit Leben gefüllt werden. So zum Beispiel das ehemalige Fotostudio Rauch, in das nun „La Wanda“ eingezogen ist und wo Antiquitäten erworben werden können. Auch das vormalige Rösthaus hat nach Neuübernahme wieder aufgesperrt und betreibt ein für Hainfeld ganz neues Konzept. Seit Kurzem gibt es in Hainfeld auch wieder ein Hundestudio, nämlich den Hundesalon Rosi! Wir wünschen allen neuen Unternehmern und Unternehmerinnen viel Erfolg und gute Geschäfte!

Eine Premiere gibt es auch: Anlässlich der heurigen Fußball-EM planen wir gemeinsam mit dem SC Hainfeld die Übertragung einiger Spiele als Public Viewing-Event am Viktor-Adler-Platz. Für Speis und Trank sorgen die Hainfelder Vereine, die an den unterschiedlichen Tagen für Sie ausschenken und aufkochen werden. Gemeinsam mit den anderen Vereinen eine Veranstaltung zu organisieren belebt den Team-Geist und verbindet. Jetzt hoffen wir nur noch auf schönes Wetter!

In die Zeit der Fußball-EM fällt auch die Lange Einkaufsnacht, die es sich nach zwei regenreichen Ausgaben redlich verdient hätte, endlich wieder einmal trocken über die Bühne zu gehen.

Und zum Abschluss noch ein wichtiger Termin unsererseits: am **16. Mai 2024 um 19 Uhr** findet im **Gasthaus Schöbinger unsere Generalversammlung** statt, wo u. a. der Vorstand neu gewählt und über eine Statutenänderung abgestimmt wird. Dazu laden wir alle herzlich ein, nicht nur die Mitgliedsbetriebe, sondern auch die Vereine sowie alle Privatmitglieder. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen!

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Frühling und Frohe Ostern!

*DI^m Elfi Hasler, Obfrau des
Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“*

Elfi Hasler



Gute Gründe unkonventionell unterwegs zu sein

Ob eine längere Reise alleine oder das tägliche Pendeln ins Büro mit dem Fahrrad – Mobilität tut gut, stärkt das Selbstvertrauen und bei den FahrradfahrerInnen sicher auch die Wadeln...

Alexandra Eichenauer-Knoll und Elfi Hasler hörten sich um.



Bild links:
Regina Hochecker
und Thomas
Hadinger mit
ihrem VW T3 in
Ainos Oros
(Griechenland).

Foto: Hadinger
Instagram: @edel-
weiss.on.the.road



Bild Mitte:
Andreas Hobi

Foto: URC

Bild rechts
Margarete Kowall
in London, auf der
Milleniumsbridge,
zwischen Tate
Modern und St.
Pauls Cathedral

Foto: privat



Auf unserer zweijährigen Reise bin die meiste Zeit ich mit unserem VW-Bus gefahren. Auf den Straßen geht es am Balkan oder in Georgien viel chaotischer zu als in Österreich. Die Hupe ist dort ein Kommunikationsmittel! Aber es ist ein „geordnetes Chaos“, die Menschen sind trotzdem rücksichtsvoll. Auch was den Straßenzustand betrifft, sind wir in Österreich sehr verwöhnt! In Griechenland haben wir zwischen den Inseln die Fähre benutzt und in Georgien sind wir einmal mit einem „bolt“-Fahrdienst gefahren (das ist wie „uber“). Ansonsten waren wir eigentlich nur mit dem VW-Bus unterwegs. Auch die Räder hatten wir mit und sind damit durch die Städte geradelt, so zB in Athen. Wir waren auch viel wandern!

Obwohl ich das Klimaticket habe, bin ich in Wien eigentlich immer mit dem Fahrrad unterwegs. Es ist angenehm, draußen zu sein, und ich komme viel entspannter in der Arbeit an, wenn ich vorher schon 20 Minuten geradelt bin.

Regina Hochecker, gebürtige Rohrbacherin, lebt und arbeitet in Wien. Sie war mit ihrem Lebensgefährten Thomas Hadinger zwei Jahre lang mit einem VW-Bus T3 (Baujahr 1988) unterwegs. Diese außergewöhnliche Reise hat sie durch 13 Länder geführt.

Vor 2 oder 3 Jahren, als wir nur ein Auto hatten, habe ich begonnen, mit dem Rad in die Firma zu fahren. Das sind von mir dabei 6,5 km und wenn ich keine roten Ampeln habe, schaffe ich das mit dem Rennrad in 12 Minuten, das sind nur 3 Minuten weniger als mit dem Auto. Nur wenn das Wetter äußerst schlecht ist, laufe ich, das dauert dann 29 Minuten. Am Heimweg von der Arbeit lege ich oft noch eine „Schleife“ ein, d. h. ich fahre zB über die Araburg oder über den Durlaß nach Hause. Bei guter Schneelage habe ich auch schon die Tourenschis auf den Rucksack geschmalt, bin mit dem Rad bis zur Ampel in Rohrbach gefahren, von dort auf den Kirchenberg gegangen und über den Platzer runtergefahren. Das dauert dann ca. 1 Stunde. Da ich in der Arbeit viel vor dem Bildschirm sitze, taugt es mir, mich beim Heimfahren zu bewegen, den Kopf auszulüften und „ganz nebenbei“ eine Trainingseinheit zu absolvieren. Das Auto benutze ich eigentlich nur in der Freizeit, zB wenn wir schifahren gehen.

Andreas Hobi aus Rohrbach arbeitet in der Firma Metagro, ist begeisterter Ausdauersportler und Mitglied des URC Raiba Hainfeld. Er nützt möglichst viele Alltagswege für sein Training – sei es mit dem Rad oder laufend.

Was brachte mich in meinem Alter dazu, für zwei Monate alleine nach London zu reisen? Es ging hauptsächlich um „wenn nicht jetzt, wann dann?“ Es ist nicht zu spät, noch einmal etwas zu wagen, aus der Komfortzone herausgehen, sich etwas zuzutrauen. Kurz fällt mir Ida Pfeiffer ein, die Biedermeierdame aus Wien, die zu ihrer Zeit, als ältere Frau alleine ganz weite, abenteuerliche Reisen in die ganze Welt unternommen hat. Natürlich war meine Reise dagegen ein Kinderspiel. Und doch war es eine Entdeckungsreise. Eine Stadt gründlich zu durchforschen und sich selbst dabei auch. Was schaffe ich? Was traue ich mir zu? Alles anders, alles neu, und ganz alleine!

Ich habe mir London gezielt ausgesucht: Nicht, wegen des ständigen „Sauwetters“, sondern weil ich hier so viel unternehmen konnte. Fast alle Museen sind gratis. Und daher auch mehrmals besuchbar. Es gibt so viele andere kulturelle Angebote. Das Schöne war ja, ich hatte wirklich Zeit für Ausflüge! Wobei die längste Reise mich gegen Ende zu Verwandten nach Wales führte, ein absoluter Höhepunkt!

Margarete Kowall hat das Hainfeld |Museum konzipiert und ist dort nach wie vor aktiv. Seit über 20 Jahren schreibt sie auch für diese Zeitung.



Hainfeld Card ZIEHUNG 2023

HAINFELD CARD



Bild links:
v. l. Hannelore Grabner,
Michael Thür, Elfriede
Auer und Lea Felberer

Bild rechts:
Michael Thür mit der
Drittplatzierten, Stefanie
Scheibenreiter aus
Thenneberg.

Fotos: Thür



Hainfeld.

Die Hainfeld Card-Ziehung 2023 fand heuer im Rahmen des Kreativmarktes im Kultursaal Hainfeld statt. Ein Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld und ein Auftritt des Volkstanzkreises Traisen-Gölsental boten einen unterhaltsamen Rahmen. Wir bedanken uns, dass Sie so zahlreich in Hainfeld eingekauft haben und freuen uns, Sie auch 2024 wieder in den Hainfelder Betrieben begrüßen zu dürfen!

DIE GEWINNERINNEN

DER HAINFELD CARD-ZIEHUNG 2023:

1. Preis 200 €: Elfriede Auer aus Hainfeld
2. Preis 150 €: Hannelore Grabner aus Rohrbach
3. Preis 100 €: Stefanie Scheibenreiter aus Thenneberg
4. Preis 50 €: Lea Felberer aus Rohrbach
5. Preis 50 €: Ulrike Novacek aus Hainfeld
6. Preis 50 €: wurde an die Gewinnerin übergeben

Kinder-Flohmarkt · Gewerbe-Flohmarkt der
Hainfelder Gewerbetreibenden · Privat-Flohmarkt



STADTFLOHMARKT

26. Mai 2024, 07.00 – 14.00 Uhr

Inneres Stadtgebiet – Hauptstraße bis Hauptplatz

Anmeldung:

Barbara Praschl 0699 / 119 50 168

oder flohmarkt@hainfeld.at



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

Standgebühr: € 18,- (Standplatz 3 lfm) Nach Möglichkeit bekommen alle bisherigen Standler ihre alten Plätze.

GENERALVERSAMMLUNG

16. Mai 2024, 19.00 Uhr

GASTHAUS SCHÖBINGER, BAHNSTRASSE 9, 3170 HAINFELD



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

Sei
dabei!

Ein vielgereister Wirt kommt nach Hause

Stefan Schöbinger hat Ende letzten Jahres das beliebte Gasthaus Schöbinger von seiner plötzlich verstorbenen Tante Susanne übernommen. Im Gespräch mit Alexandra Eichenauer-Knoll erzählt der vielgereiste Wirt, was er an Österreich besonders schätzt.

Stefan Schöbinger, 47, absolvierte nach der Matura das ITM (International Institute of Tourism and Hotel Management) und ging danach an die University of Strathclyde in Glasgow, um dort seine Ausbildung mit einem „BA for Hotel and Hospitality Management“ zu beenden.

Wenn es seine Zeit erlaubt, spielt er heute gerne eine wohlüberlegte Partie Schach mit Freunden aus dem Hainfelder Schachclub, der schon seit längerem im Gasthaus Schöbinger beheimatet ist.

Foto: privat



SIE SIND IN IHRER AUSBILDUNG UND DANN AUCH BERUFLICH VIEL HERUMGEREIST, WOHIN?

Stefan Schöbinger: Während des Studiums zog es mich für ein Praktikum nach Ägypten. Den Bachelor für mein Studium machte ich in Schottland. Danach ging es über München, Monaco, Hamburg und London 2006 wieder zurück nach Österreich.

HABEN DIE REISEN IHREN ZUGANG ZUM KOCHEN VERÄNDERT?

Dass jeder nur mit Wasser kocht? (*lacht*) Nein, ernsthaft, man verändert sich dahingehend, dass man zu schätzen lernt, wie gut es einem hier geht und wie selbstverständlich es ist, dass man das ganze Jahr alle Lebensmittel bekommen kann. Nur wenige Länder haben so eine vielfältige, reichhaltige Küche, wo saisonale Produkte mit Tradition gelebt werden. Ich würde mir

wünschen, dass wir das noch mehr schätzen als wir es jetzt schon tun.

WENN MAN VIEL IM AUSLAND WAR UND DANN ZURÜCKKOMMT, SIEHT MAN DAS EIGENE LAND MIT ANDEREN AUGEN. GAB ES DA EINPRÄGSAME ERKENNTNISSE BEI THEMEN WIE WIRTSCHAUSKULTUR, ESSEN, GASTLICHKEIT?

Auf alle Fälle. Bemerkenswert ist beispielsweise, dass eine Gastwirtschaft in Bayern nie ein Imageproblem hatte. Das war hier doch viele Jahre anders, hat sich aber in den letzten Jahren zum Positiven verändert. Es ist schon beachtlich, um wieviel meine Tante, beziehungsweise das Gasthaus Schöbinger, ein Mehr an Qualität, Gastlichkeit und Service bietet, verglichen mit ähnlichen Lokalen im benachbarten Ausland. Sicher wird das irgendwann noch mehr geschätzt werden.

WAS HABEN SIE IM AUSLAND KULINARISCH VERMISST?

Apfelstrudel und Almdudler!

WAR ES EINE LEICHTE ENTSCHEIDUNG, DAS GASTHAUS ZU ÜBERNEHMEN?

Ja, weil es für mich nicht verhandelbar ist, dass die Marke Gasthaus Schöbinger Fortbestand hat und die Familie das Haus weiter behält. Nein, weil die Schuhe, in die ich schlüpfte, immer zu groß sein werden und jein, weil sich mein Leben und das meiner Frau doch stark verändert hat. Wir beide geben doch deutlich an Lebensqualität auf, um den Betrieb fortzuführen.

GIBT ES ETWAS, DAS SIE HIER VERMISSEN?

Ein wenig fehlt mir das Multikulturelle schon, das Brückenschlagen mit Menschen, die man noch nie sah, erst kennen lernt, mit denen man oft nicht mal eine gemeinsame Sprache spricht.

WIRT ZU SEIN HEISST AUCH, GÄSTE WILLKOMMEN ZU HEISSEN UND DIESEN FÜR EINE KURZE WEILE MIT GEMÜTLICHKEIT UND GASTLICHKEIT EINE RASTSTÄTTE ANZUBIETEN. WIE SEHEN SIE DAS? ES GIBT JA AUCH LOKALE, DIE NICHT SO EINLADEND SIND, WO SCHON DER NÄCHSTE VOR MEINEM TISCH WARTET...

Susi hat das Gastzimmer wie ihr Wohnzimmer betrachtet. Das werden wir natürlich so beibehalten. Mit der Zeit kommen natürlich Veränderungen, das heißt aber nicht, dass dieses Wohlgefühl verschwinden soll. Wenn die Zeit kommt und die Möbel getauscht werden müssen, wird es wieder gepolsterte Möbel geben, keiner wird auf Holz sitzen.

DANKE FÜR DAS GESPRÄCH! ●

66
MONATE
GARANTIE

**ECHT?
ELEKTROGERÄTE KANN
MAN AUCH MIETEN!**



MIETEN STATT KAUFEN .INFO
DAS LEBEN
KANN **5000**
EINFACH
SEIN!

EP:Farcher

ElectronicPartner

Ein gutes Gefühl, regional zu kaufen!



SKECHERS
HANDS FREE
Slip-ins

NEU BEI UNS

JETZT ENTDECKEN

- **SCHUHE ANZIEHEN GING NIE SCHNELLER.**
- **EINFACH REINSCHLÜPFEN UND LOS.**
- **DAS EXKLUSIVE HEEL PILLOW™ IM FERSENBEREICH SORGT FÜR EIN ANGENEHMES TRAGEGEFÜHL.**



**PLAY
TiME!**

**SKECHERS
KIDS**

SCHUHHAUS



FUX
HAINFELD

Wiener Straße 3
3170 Hainfeld
02764-2338





Reinhard Farcher hat sich vor allem im Bereich Photovoltaik in den letzten Jahren auch überregional einen guten Namen gemacht.

Isabella Farcher trifft man im Hainfelder Geschäft an. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich Haushaltselektronik.

Fotos:
Manuela Horny
– www.picts.at

Seit seiner Gründung im Jahr 1958 durch Friedrich Farcher hat sich das Elektrounternehmen Farcher kontinuierlich weiterentwickelt und vergrößert. Gemeinsam mit seiner Frau Josefa legte Friedrich Farcher den Grundstein für ein Unternehmen, das auf Qualität, Verlässlichkeit und marktkonforme Preise setzt. Anfangs konzentrierte sich das Angebot auf klassische Elektroinstallationen sowie den Verkauf von Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen, Geschirrspülern, Fernsehern, Radios und Leuchten.

Nach der Übernahme durch den Sohn Reinhard wurde das Unternehmen weiter ausgebaut und spezialisierte sich in verschiedenen Bereichen wie Photovoltaik, Beleuchtungslösungen, Alarmanlagen und vielem mehr. Seit 2015 leitet Reinhard gemeinsam mit seiner Frau Isabella das Unternehmen und führt die Tradition der hohen Qualität und Zuverlässigkeit fort.

NEUE TECHNOLOGIEN KOMPETENT UMSETZEN

Zu den Aufgabengebieten von Farcher gehören die klassischen Installationsarbeiten sowohl im industriellen als auch im privaten Bereich, einschließlich Reparaturarbeiten und der Prüfung elektrischer Anlagen. Das Unternehmen

Elektrolösungen seit 1958

Die Firma EP:Farcher entwickelte sich über die Jahre vom klassischen Elektrohändler zum Spezialisten für Photovoltaik, Beleuchtungslösungen und jetzt neu auch Wallboxen für Elektroautos. Mit einem umgebauten Geschäft, neuen Öffnungszeiten und dem bezirkswweit größten Sortiment an Haushaltselektronikgeräten feiert man das 66-jährige Jubiläum. Und da gehts ja bekanntlich erst so richtig los!

verfügt über 15 Jahre Erfahrung in der Installation von Photovoltaikanlagen und ist zertifiziert. Darüber hinaus werden seit rund 6 Jahren Batteriespeicher mit Umschaltungen bei Netzausfall errichtet. Farcher bietet auch maßgeschneiderte Beleuchtungslösungen für Industrie- und Privatbereiche sowie Infrarotheizungen an. Neu sind überdies sogenannte Wallboxes für die Ladung von Elektroautos. Durch Partnerschaften mit anderen Unternehmen führt Farcher auch Blitzschutzanlagen, EIB-Installationen und Stromaggregate aus.

WEITERE SPEZIALISIERUNG AUF HAUSHALTSELEKTRONIK

Im Bereich Elektrohandel spezialisiert sich EP:Farcher inzwischen ausschließlich auf Geräte der Haushaltselektronik. Vom Kochen über das Spülen bis hin zum Waschen und Trocknen wird eine breite Palette von Geräten namhafter Marken, wie Miele, Siemens, Bosch, Constructa, Liebherr und Jura, angeboten. Bei Defekten wird entweder eine Reparatur vor Ort durchgeführt oder die Reparatur an den Werkskundendienst weitergeleitet. Durch die Kooperation mit Electronic Partner können auch Produkte anderer Hersteller in kürzester Zeit besorgt werden. Für Kunden, die sich in einer besonders ungünstigen Zeit mit einem Gerätedefekt konfrontiert sehen, bietet Farcher die Möglichkeit, Geräte für 6 Monate zu einem attraktiven Preis von 15 bis 100 Euro

monatlich zu mieten, inklusive aller etwaigen Reparaturen.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN UND SAMSTAG NACH ABSPRACHE

Besonders stolz ist Farcher auf den Umbau des Stadtgeschäfts. Ab März 2024 ist es von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Samstags besteht die Möglichkeit, einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch zu vereinbaren. (Terminvereinbarungen per Mail: verkauf@farcher.at oder unter Tel.: 02764/2370)

Gute Beratungsleistungen sind nicht selbstverständlich! Daher legt das Unternehmen großen Wert auf die Weiterbildung seiner MitarbeiterInnen, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Derzeit werden zwei neue Lehrlinge ausgebildet. Die wohl beste Investition in die Zukunft! ●



SPARKASSE | 170 JAHRE #glaubandich
Niederösterreich Mitte West



Unser Land braucht Menschen, die an sich glauben.
Und eine Bank, die seit 170 Jahren an sie glaubt.



spknoe.at/170jahre

JETZT NEU im Lux Baumarkt



LUX BAU

BAUMEISTER-SERVICE FÜR KLEINES.

- Schnelle Durchführung innerhalb von 14 Werktagen
- Kosten für Kleingeräte sind inkludiert
- Keine Anfahrts- und Abfahrtspauschalen (innerhalb von 15 km)

Wir bauen Sie glücklich.

Lux Baumarkt | Gölsenstraße 36 | 3170 Hainfeld | +43 2764-7550

 **MALERMEIER**
MEISTERBETRIEB

Alles rund ums Wohlfühlen

Mehr als „nur“ ein Maler

Malerei & Anstriche
Stuck & Tapeten
Fassaden & Sanierungen
Boden & Beschichtungen
Vollwärmeschutz (WDVS)




 +43 2764 204 64
office@malermeier.at
www.malermeier.at



MM-APARTMENTS 

Heimkommen & entspannen für kurz oder für länger
Nur schlafen müssen Sie selbst ...

+43 664 45 17 020 
office@mm-apartments.at
www.mm-apartments.at

Über eine faire Aufteilung des Raumes

Elfi Hasler denkt diesmal in „FREIRAUM“ über eine faire und rücksichtsvolle Aufteilung des öffentlichen Raumes nach - damit sich alle BürgerInnen sicher und auch gerne darin bewegen können.



Schritte setzen im öffentlichen Raum muss wohlbedacht passieren. Sonst wird es schnell gefährlich.

Foto: freepik

Beim Thema Mobilität kann ich als Landschaftsplanerin aus dem Vollen schöpfen. Mobilität betrifft uns alle und das jeden Tag. Wir bewegen uns im privaten und öffentlichen Raum, zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto, dem Bus, dem Zug, auf dem Scooter, Moped oder Motorrad oder auch mit einer Gehhilfe bzw. im Rollstuhl. Für all diese unterschiedlichen Möglichkeiten der Fortbewegung ist öffentliche Infrastruktur notwendig: Fahrbahnen, Schienen, Bushaltestellen, Gehwege und Gehsteige, Parkplätze und Radwege. Aber für wen wird geplant? Für die Bewohnerinnen und Bewohner

eines Ortes, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, die sich im Ort aufhalten und viel langsamer bewegen als jene, die mit dem Auto schnell irgendwohin müssen und dafür breite Straßen brauchen? Im besten Fall teilen sich verschiedene Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer eine Straße gleichberechtigt. Damit so eine Straße ihren vielen Funktionen gerecht wird, ist sie unterschiedlich zu zonieren, in Gehsteig, Parkstreifen und Fahrbahn, in größeren Städten auch mit einem Radfahrstreifen. Unterschiedliche Materialien und Niveaus schaffen klare Zuständigkeiten und vermitteln den Fußgängerinnen und Fußgängern Sicherheit („Wenn ich vom Gehsteig heruntersteige, trete ich auf die Fahrbahn, Vorsicht!“). Um möglichst viele Menschen davon zu überzeugen, manchmal auch das Auto stehen zu lassen und kurze Strecken zu Fuß zu gehen, ist eine ansprechend gestaltete Straße sehr hilfreich. Straßen, die von Haus zu Haus das gleiche Niveau und keine Markierungen aufweisen, lassen manche Menschen unsicher zurück, da es zB keine Rückzugsmöglichkeit auf den Gehsteig gibt, wenn ein Auto kommt. Laubbäume sorgen für Beschattung, in Zeiten immer heißer werdender Sommer eine willkommene Abkühlung. Auch der ruhende Verkehr



kann durch Baumpflanzungen ästhetisch ansprechend gestaltet werden. Der positive Nebeneffekt: Die unter einem Baum geparkten Autos heizen sich weniger auf. Und niemand steigt gerne in ein siedend heißes Auto ein, nachdem es stundenlang in der Hitze gestanden ist. Im Unterschied zu baulichen Beschattungen kühlen Bäume auch die Umgebungsluft, womit die Temperatur unter einer Baumkrone immer um ein paar Grad niedriger ist, als in der Umgebung. Das wiederum ist vielleicht Motivation genug, um das durch die Klimaanlage gut gekühlte Auto zu verlassen und doch ein Stück zu Fuß zu gehen. ●



VIELEN DANK an die

PRIVATSTIFTUNG SPARKASSE HAINFELD für die Unterstützung der Zeitschrift „Hainfelder“



OSTERKURS

BEGINN: **22. MÄRZ**
LILIENFELD / HAINFELD



Tel.: 02762 / 52 375

www.fahrschuleplank.at



schraub
schrauben hainfeld

www.schrauben.at

Musikschule Hainfeld trifft Blasmusik Jugend



Samstag, 4. Mai. 2024
9-12 Uhr
Mittelschule Hainfeld



REISECENTER HAINFELD

Ihre Ansprechpartner in Sachen Reisen
Barbara Praschl + Brigitte Hartmann

Reisecenter Hainfeld
Praschl-Hartmann GmbH
Hauptplatz 4, 3170 Hainfeld

Tel: 02764/30760

Fax: 02764/30760-55

Mail: office@reisecenterhainfeld.at

Homepage: www.reisecenterhainfeld.at

Sag JA(ns)ch) zu regionaler Innovation

Seit über 13 Jahren liefert Matthias Jansch mit seinem Team in der gleichnamigen Metallbaufirma in Hainfeld Kompetenz in Planung und Umsetzung. Mit dem „Energieträger“ hat man sich nun auch der ökologischen Bauweise von Photovoltaik Anlagen gewidmet. Mit Erfolg!



**Matthias Jansch,
Schlossermeister**
Fotos: Jansch

**Know-How aus
der Metallver-
arbeitung für
ökologische
Innovationen
nützen.**

Auminium, Stahl, Edelstahl, Kupfer oder Messing – es gibt kein Material, welches im Meisterbetrieb von Matthias Jansch und seinem Team nicht zu rechtgebogen wird. Für die exakte Verarbeitung sorgen gemeinsam mit 3 Meistern und 6 Facharbeiter auch aktuell 2 Lehrlinge. „Wir haben uns in den letzten Jahren gut entwickelt, sind inzwischen auch zu einem loyalen Arbeitgeber in Hainfeld geworden. Mit der neuen Produktserie „bodenschonender Beschattung bei gleichzeitiger Energieproduktion gehen wir einen zusätzlichen Weg, mit dem wir gesund weiterwachsen wollen“, so der Firmenchef.

Bodenversiegelung ist nicht erst seit den letzten Monaten und Beschlüssen im Nationalrat ein großes Thema in Österreich. Bereits zuvor setzen sowohl Unternehmen, aber auch immer mehr Private auf ökologische Bauweise von Photovoltaik. „Wir haben ein Konzept entwickelt, wo wir uns auf unser Knowhow aus dem Metallbau verlassen können. Grundidee war es, aus kleinstmöglicher Bodenversiegelung eine größtmögliche PV-Fläche zu installieren“, so

Jansch, der großes Augenmerk auf regional verankerte Wertschöpfung und Produktion legt.

Als Komplettanbieter von der Planung über die Statik, den Bau und der Konstruktion bis zur Installation und Inbetriebnahme wickelt die neue Marke „Energieträger“ aus dem Hause Jansch das Gesamtprojekt mit regionalen Partnern ab. „Auch unsere lichtdurchlässigen PV-Elemente kommen nicht von Übersee, sondern werden in Österreich gefertigt“, sieht man auch in der Beschaffung ökologische Grenzen gezogen.

Den ersten Großauftrag für den jungen Zweig des Unternehmens hat man für das „Weichenwerk Wörth“ (St. Georgen) bereits ans Netz genommen. Der Job dabei war es, Parkflächenüberdachungen neu zu bauen und gleichzeitig diese als PV-Anlage zu nutzen. „Die neue Art des buchstäblichen „Energieträgers“, was auch in unserer Marke und dem Marketing greifen soll“, so Firmenchef Matthias Jansch, der mit seinem Prototyp bereits viele neue Gesprächspartner in der Region findet. Vor allem für Wartezonen bei Bus- und Bahnstationen, Sonnenschutz an öffentlichen Plätzen oder auch Kindergärten und Schulen. Oder eben Parkflächen im gewerblichen und auch privaten Bereich. „Unser Vorteil ist der Sonnen- und gleichzeitige Regenschutz bei geringster Bodenversiegelung – einfach gerechnet schafft man aus 4 m² Bodenfläche knapp 60 m² Dachfläche für Photovoltaik und Regenschutz.

Eine regionale Innovation und gleichzeitig Beitrag zur Klima Energie Modellregion im Gölseental – einfach zum JA(ns)ch) sagen.

Darüber hinaus können derzeit für diese Investitionen großzügige Landesförderungen beantragt werden. ● Sandra Gruberbauer



METALLBAU JANSCH

Geschäftsführer: Matthias Jansch, Schlossermeister
9 Mitarbeiter, 2 Lehrlinge

Leistungen:

- Metalldesign
- Schlosserei
- Konstruktiver Metallbau
- Planung und Vermessung
- Spezialanfertigungen
- Wasserstrahl schneiden
- Künstlerische Skulpturen

Betriebsgebiet Bernau 2, 3170 Hainfeld
www.metallbau-jansch.at | www.energietraeger.at

Drei Standorte für Elektrotankstellen

Hainfeld bietet derzeit drei Elektrotankstellen zum Aufladen von Batterien an. Anita Zehetmayer hat sie bei einem Spaziergang durch die Stadt Hainfeld für uns fotografiert.



1

AM GEMEINDEPARKPLATZ
HINTER DEM
ÄRZTEZENTRUM



2

AM PARKPLATZ AM BEGINN
DER BAHNSTRASSE NEBEN DER B18
BEI DER AMPELKREUZUNG



3

VOR DEM
HAINFELD|MUSEUM IN DER
WIENER STRASSE

Tanken mit Münzen (Bild 1 und 2)
An den beiden E-Tankstellen beim Gemeindeparkplatz und am Parkplatz bei der Ampelkreuzung kann nur mit Münzen aufgeladen werden.

Tanken mit der EVN-Strom-Tankkarte (Bild 3): Die E-Tankstelle vor dem Hainfeld|Museum ist eine Einrichtung der EVN. Dort kann nur mit einer Strom-Tankkarte von der EVN aufgeladen werden. Diese Karte kann in ganz Österreich an über 20.000 Ladepunkten zu den gleichen Konditionen benutzt werden. Es gibt keine Grundgebühr, keine Bindung und

kein Roamingaufschlag. Derzeit gelten folgende Basistarife:

AC bis 43 kW55 ct/kWh

DC bis 400 kW.....65 ct/kWh

Standgebühr bei AC (Wechselstrom) ab 181 Minuten und bei DC (Gleichstrom) ab 61 Minuten 10 Cent pro Minute. Preisgarantie bis 31.12. 2024, inkl. 20 % USt. zzgl. Aktivierungsgebühr von € 10,- pro Karte.



<https://www.evn.at/home/e-mobilitat/strom-laden-unterwegs>

**vom 15. März
bis 20. April**

M.T.
mode & trends

**- 10 €
auf alle
Jeans**

Mode & Trends - Michael Thür - Hainfeld, 02764/2240



Energiequellen

Bild links
**Eine Marterl-
wanderung,**
April 2023

Bild rechts
**Die Pfarrgemein-
de wanderte am
Bitttag,**
Mai 2023

Fotos: Pfarre
Hainfeld

Mobilität und Energie sind ganz wichtige Themen in unseren Tagen des Klimawandels, der Einsparungen angesichts einer Teuerungsrate, aber auch der persönlichen Gesundheit.

Zum Thema Energie fällt mir ein, dass die Pfarre schon seit zehn Jahren an die Naturwärme Kirchtal angeschlossen ist. Nur die Kirchenheizung läuft über Strom.

Im Hinblick auf die Sonnenenergie wäre es ein Wunsch vom Pfarrkirchenrat gewesen, bei der anstehenden Dachrenovierung eine Photovoltaikanlage zu installieren. Aber dazu bekamen wir leider vom Bundesdenkmalamt keine Erlaubnis. Vielleicht können wir da beim Pfarrhof in diese Richtung etwas tun, wenn wir an die Wärmedämmung in den nächsten Jahren herangehen.

Ich freue mich, dass unsere Stadtgemeinde so aktiv am Ausbau der Sonnenenergie arbeitet. Was noch kaum im Gemeindegebiet vorhanden ist, wäre die Nutzung der Windenergie. Bei den Winden, die in unserem Gölsental stürmen, sollte das eine gute Ergänzung sein. Vielleicht könnten sich die Landwirte zu einem Projekt zusammenschließen?

Ein E-Auto war für mich bislang kein Thema. Mir ist diese Technik zu unausgereift. Auch wäre es dann optimal, wenn man den Strom da-

für selbst gewinnen könnte.

Bei Energie denkt man heute aber nicht mehr nur an Bewegungsenergie wie für das Auto, sondern auch Energie für den Körper. Der Mensch ist heute sehr gefordert, oft mehr seelisch als körperlich. Und er kann nicht immer entsprechend aufladen, bzw. verausgaben sich manchmal noch unnötig am Wochenende. Bewegung in der Natur und gesund zu leben ist da schon hilfreicher.

Ich freue mich, dass es in der Stadtgemeinde so viele Angebote für Bewegung gibt: Turnen, Wandern, Tischtennis, Tennis usw. Ich finde es ganz wichtig, dass es für die Jugend und für die Älteren viele Angebote gibt. Das stiftet Gemeinschaft und trägt wesentlich zur Gesundheit bei. Es heißt, das wichtigste Medikament ist die Bewegung. Das gilt besonders für das Alter. Natürlich ist auch das Gespräch mit guten FreundInnen hilfreich, um Energie aufzutanken. Das stärkt und gibt neuen Mut, wenn es gute FreundInnen sind. Es ist ganz wichtig, dass man Freundschaften pflegt und sich gut vernetzt, sicher etwas sehr Wichtigstes im Leben. Wir Menschen leben von Beziehungen mehr als vom Brot. Unser Herz braucht ein Zuhause, bei dem es sich wohlfühlt, bei dem es so sein kann, wie ihm zumute ist. Und das ist am besten

mit Freunden möglich. Von Martin Buber gibt es das Wort: „Am Du werde ich zum Ich, werde ich der, der ich sein kann.“ Gemeint ist natürlich das freundschaftliche „Du“, das mir hilft, mich zu entfalten: Es holt das Beste aus mir heraus.

Eine Möglichkeit, um Energie aufzutanken, ist das Gebet, das Gespräch mit dem Herrgott, unserem besten Freund. Er liebt uns immer, auch wenn wir nicht so sind, wie wir sein sollten. Er ist nur ein Gebet weit entfernt. Da kann die Seele alles abgeben, was sie belastet, kränkt und schmerzt, was zu viel ist. Und sie kann sich neue Kraft holen von dem, der die Kraft ist. Wir könnten sagen, Gott ist der Energieträger schlechthin, stammt doch jede Energie von ihm.

Mir hilft das immer, wenn ich mir denke: „Eigentlich reicht es jetzt, ich bin fertig.“ Wenn ich dann bete: „Herr gib mir Kraft!“, dann ist es anders, geht es wieder leichter. Ich fühle mich wieder gestärkt.

In der Pfarre werden Wallfahrten, Bittgänge und Bergmessen angeboten, bei denen Menschen in Bewegung kommen und manchmal auch Neues entdecken können. Möge alles dem Wohl des Einzelnen, dem Frieden und dem guten Miteinander dienen. Das wünscht sich P. Josef. ●

Pater Josef schlägt zum Thema einen weiten Bogen – von Überlegungen zur Wärmedämmung bis zu einem Gebet mit Gott, unserem „besten Freund“.



Geschätzte Hainfelderin, geschätzter Hainfelder!

Die schwierige finanzielle Lage der Gemeinden findet auch im Rechnungsabschluss 2023 der Stadtgemeinde Hainfeld ihren Niederschlag. Sinkende Ertragsanteile vom Bund, weniger Bedarfszuweisungen seitens des Landes NÖ, stark steigende Landesumlagen, steigende Personalkosten, hohe Zinsen und Energiekosten und die generelle Teuerung erschweren immer mehr die notwendigen Investitionen, ohne die Gemeindegebühren zu erhöhen.

Einnahmen von € 9, 800. 000,- standen Ausgaben von € 9,590.000,- gegenüber. Der Überschuss von € 210.000,- wurde dem Kindergartenneubau zugeführt. Den Rücklagen der letzten Jahre wurden € 1,300.000,- für Investitionsvorhaben entnommen. Für 2024 stehen noch rund € 400.000,- an Rücklagen für den Kindergartenneubau zur Verfügung.

Insgesamt wurden bisher für den Kindergartenneubau € 1,430.000,- ausgegeben. Die Gesamtkosten betragen € 3,200.000,- für 4 Gruppen. Direktförderung des Bundes € 425.000,-. Für den Straßenbau wurden € 350.000,- ausgegeben. Sanierung Stadtbad € 350.000,-. PV-Anlagen € 160.000,-. Die Umweltförderung der Stadtgemeinde Hainfeld für den

Wohnbau und energiesparende Maßnahmen betrug € 74.000,- und ist auf die Erhöhung der Förderrichtlinien und die damit verbundene hohe Inanspruchnahme zurückzuführen. Schon die Umwelt und hilft den Haushalten.

Das Nettovermögen der Stadt beträgt € 22,600.000,-. Der Schuldenstand sank um € 405.000,- auf € 5,508.000,-. Die Gemeindegebühren bei Kanal, Wasser, Müll und Friedhof waren wegen der hohen Zinsen und Strompreise alle nicht kostendeckend. Durch die Gebührenbremse des Bundes soll das ausgeglichen werden, um Gebührenerhöhungen heuer zu verhindern.

Im Frühjahr werden alle finanziellen und personellen Ressourcen in die Fertigstellung des neuen Kindergartens gesteckt, um im September mit insgesamt 5 Kindergartengruppen, 2 Kleinkindergartengruppen und einer Tagesbetreuung für Kleinstkinder zu starten. Mit dem Bau der Ampelanlage an der Kreuzung B18 und mit den Gemeindestraßen zum Sportzentrum sowie zur Blumenstraße soll noch heuer begonnen werden.

*Ein friedliches Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Albert Pitterle*

Reparatur Cafè Hainfeld



Eingeladen sind alle, die gerne ehrenamtlich reparieren und alle, die etwas zum Reparieren haben. Ein Reparatur-Café ist keine Service-stelle, wo man Dinge abgeben und dann gegen Bezahlung wieder abholen kann. Die BesucherInnen bleiben vor Ort und reparieren gemeinsam mit freiwilligen MitarbeiterInnen kaputte Gebrauchsgegenstände. Dabei lernen sie zB, wie man einen Reißverschluss selbst einnäht.

Ersatzteile müssen, sofern sie bekannt sind, mitgebracht werden. Alles, was tragbar ist, also handliches Kleinzeug, Kleidung, Elektrokleingeräte, kaputt Spielzeug aus Holz, eignet sich ideal für ein solches Treffen. Fahrräder können auch gebracht werden. Gegenstände, für die noch eine Garantiezeit gilt, sollen hingegen zum Händler gebracht werden.

Es gibt auch Kaffee und Kuchen, wofür dann gespendet werden kann. Die Spenden werden ausnahmslos für das Projekt eingenommen und zB für den Ankauf von Werkzeug verwendet. Der soziale Aspekt steht im Vordergrund.

Das Hainfelder Reparatur-Café ist eine Initiative der Klima- und Energie-Modellregion Traisen-Gölsental (Ansprechpartnerin: Eva Leeb). Kooperationspartner ist die Volkshilfe NÖ (Ansprechpartnerin: Barbara Gurtner) und vor Ort die Volkshilfe Hainfeld. Die Gemeinde Hainfeld unterstützt das Projekt und stellt den Kultursaal zur Verfügung - ganz nach dem Motto: Nachhaltig und sinnvoll tätig sein!



REPARATUR CAFÉ HAINFELD

Reparieren Sie gemeinsam mit unseren Freiwilligen
Ihre kaputten Gebrauchsgegenstände!



Foto: Leeb

Freitags, 15:00 - 17:30 Uhr im Kultursaal Hainfeld!

Alle Termine bis Jahresende im Zweimonats-Rhythmus:

19.4. | 14.6. | 16.8. | 18.10. |
20.12.2024

Nachhaltiger Fortschritt – 132 kWp Photovoltaikanlage im Wertstoffsammelzentrum

Im Wertstoffsammelzentrum (WSZ) der Stadtgemeinde Hainfeld und der Gemeinde Ramsau wurde eine wegweisende Entwicklung in Sachen Nachhaltigkeit gefeiert. Bürgermeister Albert Pitterle, der zuständige Leiter des WSZ, Ing. Thomas Schweiger, sowie der Geschäftsführer der ausführenden Firma, Reinhard Farcher, waren anwesend, um die Inbetriebnahme der neuen Photovoltaik-Anlage mit einer Kapazität von 132 kWp zu feiern.

Diese innovative Maßnahme ist Teil der Bemühungen der Stadtgemeinde Hainfeld, ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. Die 132 kWp Photovoltaik-Anlage erweitert die Gesamtleistung der städtischen Anlagen auf beeindruckende 200 kWp. Der erzeugte Strom wird für die stadteigene Gebäude genutzt, wodurch nicht nur die Umweltauswirkungen reduziert, sondern auch die Energiekosten gesenkt werden können.

Bürgermeister Albert Pitterle äußerte sich positiv zu diesem Meilenstein: „Die Installation der Photovoltaik-Anlage im Wertstoffsammelzentrum ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung. Wir sind stolz darauf, unsere Bemühungen um Umweltschutz und Energieeffizienz voranzutreiben und somit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde zu leisten.“



Sie feiern die neue 132 kWp Photovoltaikanlage: v. l. GR Romina Wais, GR Sandra Bauer, StR Johann Schildbeck, GR Isabell Stella, Bgm. Albert Pitterle, GF Reinhard Farcher, GR Ing. Thomas Schweiger, StR. Thomas Farnberger, GR Willi Pitterle.

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

Ing. Thomas Schweiger, Leiter des WSZ, fügte hinzu: „Diese Anlage wird nicht nur zur Reduzierung unserer CO₂-Bilanz beitragen, sondern auch dazu, die Energiekosten für stadteigene Gebäude zu senken, was langfristig positive Auswirkungen auf den Haushalt haben wird.“

Die ausführende Firma, vertreten durch Geschäftsführer Reinhard Farcher, betonte die Effizienz und Nachhaltigkeit der installierten Anlage:



„Die 132 kWp Photovoltaik-Anlage wurde mit modernster Technologie entworfen, um maximale Energieausbeute zu gewährleisten. Wir sind stolz darauf, Teil dieses zukunftsweisenden Projekts zu sein.“

Die Stadtgemeinde freut sich über diesen wichtigen Schritt in Richtung einer umweltbewussten Energieversorgung und wird auch in Zukunft, weitere Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien setzen.





Neubau eines Kinderparadieses in der Traisner Straße



Gleichenfeier beim Kindergarten-Neubau: v. l. StR Christian Köberl, GR Romina Wais, StR Anita Zehetmayer, GR Manuel Gölb, Fa. Lux Leiter Planung Marinko Bradaric, Bgm. Albert Pitterle, StADir. Ing. Oliver Speck, Vbgm. Andreas Klos, GR Isabell Stella, Fa. Lux Holzbau Leitung Birgit Hauss, GR Mag. Peter Terzer, STR Ingrid Sperl, GR Lydia Pitterle, Fa. Zöchling Christoph Liebhaber, StR Thomas Farnberger, Team der Fa. Lux mit Bauleiter Philipp Rohrer und Polier Roman Birkner
Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

Die Mitglieder des Gemeinderates besuchten die Gleichenfeier des Kindergarten-Neubau in der Traisner Straße in Hainfeld. Der zukünftige 4-gruppige Kindergarten, der im September 2024 seine Pforten öffnet, erreicht einen bedeutsamen Meilenstein in seiner Entstehung.

Der Erfolg und Fortschritt dieses Projekts wurden bei der Gleichenfeier gebührend gefeiert, und besondere Anerkennung wurde dem engagierten Team der Baufirma und Holzbaufirma Lux sowie dem Bauunternehmen Zöchling ausgesprochen. Ihre harte Arbeit, ihr Fachwissen und ihre Hingabe haben maßgeblich dazu beigetragen, diesen wichtigen Schritt in Richtung Fertigstellung zu ermöglichen.

Die Stadtgemeinde Hainfeld setzt mit dem Bau des neuen Kindergartens einen wichtigen Schritt für die zukünftige Betreuung und Entwicklung der jüngsten Mitglieder der Stadtgemeinde. Der Neubau ist darauf aus-

gerichtet, eine optimale Umgebung für unsere Kinder zu schaffen und ihre individuellen Bedürfnisse zu erfüllen.

Bgm. Albert Pitterle äußerte sich begeistert über das Projekt: „Dieser Bau ist ein bedeutender Meilenstein für unsere Stadtgemeinde. Wir legen großen Wert darauf, den Bedürfnissen unserer jüngsten Einwohner gerecht zu werden und eine moderne, sichere und ansprechende Umgebung für ihre Entwicklung zu schaffen.“

Der 4-gruppige Kindergarten wird Platz für eine Vielzahl von Aktivitäten bieten, um die kognitive, soziale und körperliche Entwicklung der Kinder zu fördern. Die Ausstattung und Gestaltung des Gebäudes werden sorgfältig auf die Anforderungen und Wünsche der kleinen Bewohner abgestimmt.

Der geplante Eröffnungstermin im September 2024 weckt Vorfreude und zeigt den engagierten Zeitplan für die Fertigstellung des Projekts.



VOR- Schnupper- ticket im Stadtamt erhältlich!



Das Schnupperticket „VOR KlimaTicket MetropolRegion“ kann von Gemeindegürgern der Stadtgemeinde Hainfeld im Stadtamt tageweise kostenfrei entliehen werden. Es berechtigt zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Ausgenommen sind lediglich Züge des RegioJet, CAT, FlughafenSchnellverkehren, Flixbus und touristische Angebote. Züge der WESTbahn GmbH sind nur zwischen Wien und Amstetten möglich.

Informationen beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Hainfeld!



Neue Ampelanlage an der Kreuzung B18/Traisner Straße für mehr Verkehrssicherheit



Sie freuen sich über die neue Ampelanlage: v. l. StR Johann Schildbeck, GR Isabell Stella, GR Romina Wais, Bgm. Albert Pitterle, GR Thomas Schweiger, GR Willi Pitterle, GR Sandra Bauer, StR Thomas Farnberger

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

Die Stadt Hainfeld freut sich, den zukünftigen Bau einer neuen Ampelanlage an der Kreuzung B18/Traisner Straße bekannt zu geben, der durch das tatkräftige Engagement der Stadtverwaltung und des Teams um Bürgermeister Albert Pitterle ermöglicht wurde.

Die Entscheidung für den Bau dieser Ampelanlage wurde im Rahmen des ständigen Bestrebens der Stadtgemeinde Hainfeld getroffen, die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Autofahrer zu erhöhen. Besonders im Zusammenhang mit dem Neubau des Kindergartens in unmittelbarer Nähe zur Kreuzung wurden umfassende Maßnahmen ergriffen, um einen erheblichen Mehrwert an Sicherheit zu gewährleisten.

Bürgermeister Albert Pitterle betonte die Wichtigkeit dieses Projekts: „Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität. Der Bau der neuen Ampelanlage an der Kreuzung B18/Traisner Straße ist ein entscheidender Schritt, um eine sichere Verkehrsführung zu gewährleisten, insbesondere vor dem Hintergrund des neuen Kindergartens in unmittelbarer Nähe.“

Die Ampelanlage wurde sorgfältig geplant, um den Verkehrsfluss effizient zu regeln und die Überquerung der Kreuzung für Fußgänger sicherer zu gestalten. Durch diese Maßnahmen wird nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, sondern auch die Lebensqualität in unserer Stadt verbessert.

In aufrichtiger Anteilnahme

Maria Sieder
Gertraud Wandl
Hedwig Sedlacek
Erich Stritzl
Friedrich Raith
Margarethe Zagler
Friederike Lampl
Maria Weidhofer
Wolfgang Dallinger
Franziska Zivanovic
Adolf Niedergesess
Erika Nutz
Anna Schachner

Barbara Weirer
Leopoldine Krasser
Edith Hirschhofer
Peter Bichler
Erich Brandl
Margarete Gruber
Elfriede Feichtinger
Theresia Herzog
Ludwig Pinczker
Josefa Safer
Gertrude Billinger
Gertrude Kühberger



WIR GRATULIEREN
UNSERER NEUEN
BÜRGERIN MIA GRUBER
UND IHREN ELTERN



Zum Vormerken!

Häckselgut-Abholung: Montag, 22.4.2024, ab 06.00 Uhr

Frühjahrsputz: 20.4.2024, 08.00 -11.00 Uhr, Treffpunkt Bauhof, Hoffmannweg 9

Sieben Regionalbuslinien queren Hainfeld!

Schnell wird mit den öffentlichen Verkehrsanschlüssen gehadert und das Auto als unentbehrlich dargestellt. Natürlich kann alles noch immer besser werden. Doch, wer sich ernsthaft mit dem Angebot beschäftigen möchte, sollte zuerst einmal wissen, welche Anschlüsse bereits vorhanden sind. Vize-Bgm. Andreas Klos eilt der Ruf voraus, die Fahrpläne Hainfelds auswendig zu kennen. Daher baten wir ihn, alle öffentlichen Verkehrsmittelanbindungen von und nach Hainfeld aufzulisten. Und das Ergebnis sieht nicht so schlecht aus. Vor allem der Stundentakt bei der Eisenbahn und der Ausbau der Regionalbuslinien brachten wesentliche Verbesserungen.

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ist in Hainfeld sehr gut ausgebaut. Mit der Bahnlinie nach St. Pölten und 7 Regionalbuslinien wurde das Angebot in den letzten Jahren wesentlich vergrößert.

DIE EISENBAHNZÜGE fahren täglich in der Zeit von 04.38 Uhr bis 22.08 Uhr stündlich Richtung St. Pölten Hbf., wobei die Frequenz in den Morgenstunden halbstündlich verdichtet ist. In der Gegenrichtung verkehren die Züge ebenfalls stündlich mit der Ankunftszeit in Hainfeld zwischen 05.16 Uhr und 23.55 Uhr bzw. an den Wochenenden bis 00.56 Uhr. Zu beachten ist jedoch, dass nicht alle Züge zwischen Hainfeld und St. Pölten und retour direkt verkehren, sondern dass bei einigen Zügen ein Umsteigen in Traisen notwendig ist. Bitte die entsprechenden Lautsprecherdurchsagen im Zug beachten.

DIE REGIONALBUSLINIEN ergänzen das Angebot ab dem Bahnhof Hainfeld.

Die **Linie 455** verkehrt vormittags alle 2 Stunden und nachmittags stündlich ab 06.40 Uhr bis 19.45 Uhr von Hainfeld zum Bahnhof Eichgraben-Altengbach, jeweils mit Anschlusszug nach Wien Westbahnhof. Zurück geht's im gleichen Intervall mit Ankunft in Hainfeld zwischen 06.15 Uhr und 19.16 Uhr. Am Wochenende verkehren die Busse generell im Zweistundentakt.

Die **Linie 316** verkehrt stündlich von 06.41 Uhr bis 20.00 Uhr von Hainfeld nach Weissenbach-

Neuhaus, wobei die Busse am Vormittag direkt und ohne Umsteigen nach Baden durchgeleitet werden. In der Gegenrichtung sind die Ankunftszeiten in Hainfeld von 06.28 Uhr und 21.17 Uhr. An Wochenenden im Zweistundentakt.

Wochentags um 05.36 Uhr verkehrt ein Schnellbus der **Linie 145** direkt von Hainfeld nach Wien Hütteldorf sowie weiter zum Handelskai und am Abend wieder zurück mit der Ankunft in Hainfeld um 17.50 Uhr.

Mit der **Linie 692** verkehren mehrmals täglich an Wochentagen die Busse zwischen Ramsau – Hainfeld – Lilienfeld und teilweise auch bis Türnitz zur HLW sowie mit der **Linie 693** zwischen Hainfeld und Kleinzell. Diese beiden Regionalbuslinien sind speziell für die Schüler der Mittelschule Hainfeld, des Gymnasiums Lilienfeld und der HLW Türnitz wichtig.

Mit der **Linie 169** kann man zweimal täglich direkt von Wien Hauptbahnhof über Hainfeld nach Mariazell und wieder zurück reisen.

Schließlich rundet die **Linie 695** das Angebot ab. Sie verkehrt speziell für die Schichtarbeiter bei den Firmen VOEST, GF Fittings

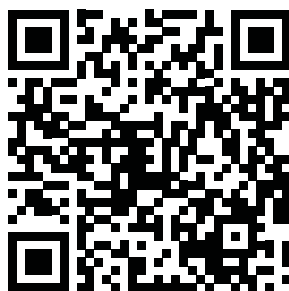


und Neumann, dreimal täglich zwischen Hainfeld und Markt und retour, um 04.10 Uhr, 12.10 Uhr und 20.10 Uhr, genau angepasst an die Arbeitszeiten der Beschäftigten dieser Firmen. Diese Linie fährt jedoch nicht am Bahnhof, sondern bei der Bushaltestelle „Hainfeld B18/Zentrum“ ab. ●

Andreas Klos

Vize-Bgm. Andreas Klos pendelt selbst regelmäßig mit dem Zug nach St. Pölten zu seiner Arbeitsstätte.

Foto: Stadtgemeinde Hainfeld

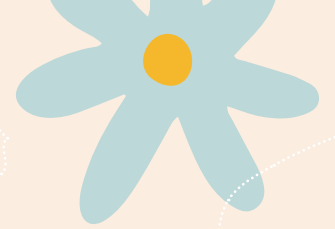
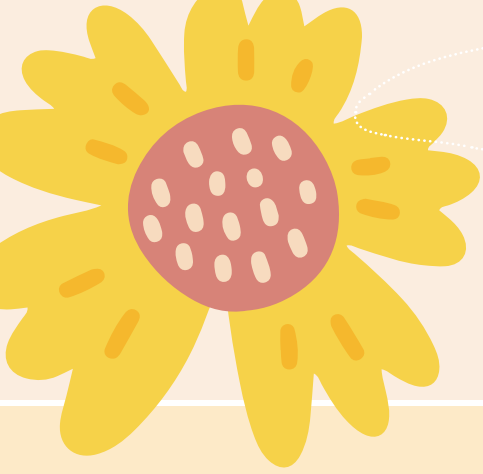


HIER GEHTS ZUM
VOR-HALTE-
STELLENAUSHANG



HIER GEHTS ZUR
VOR AnachB App





Kreative Ostertage 2024

AusstellerInnen am Ostermarkt

Der Ostermarkt 2024 im Kultursaal möchte heuer wieder Lust auf Frühling, Kreativität und schöne bunte Geschenke machen. Marktleiterin Michaela Hauss konnte sechs neue AusstellerInnen für diese zwei Tage gewinnen, mit dabei diesmal der Hainfelder Franz Kodeska und Eva

Keil, die mit ihrem Schmuck die Faszination der Südsee einfängt (siehe S. 24). Lassen Sie sich von den vielen kreativen Ideen begeistern! Für Kinder gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm und der Natur-im-Garten-Bus berät alle HobbygärtnerInnen für einen guten Start in die Saison.

OSTERMARKT 2024

FR 15. und SA 16. März
09.00 – 18.00 Uhr

Gemeindezentrum Hainfeld
Kultursaal
Hauptstraße 7
3170 Hainfeld



Neu! Agata

Steinbilder, Deko aus Treibholz und Naturmaterialien

Bagstories Areta Lenherr
Handgefertigte Taschen

Beischlager Herta
Needle Tatting Schmuck, vielerlei Genähtes

Birkner Susanne
Allerlei Näharbeiten für Groß und Klein

Burgis Garten
Kräuterprodukte, Salze, Öle, Essige, Marmeladen, Liköre, Balsame und Osterkekse

Neu! By Nanis Shop
Schmuck- und Dekorationsstücke

Die Kordelfee
Sabrina Mandl
Handgefertigte Halsbänder und Anhänger, Schlüsselanhänger, Erinnerungsanhänger, Hundespielzeug und Leinen

Finis Kunsthandwerk
Vogelhäuschen, Traumfänger, Makramee und Osterdekoration

Friedörfler Lydia
Naturfloristik

Herzerl Mitzi
Lebkuchenvielfalt

Holzer Hermine
Gehäkeltes, Gestricktes und Trachtenwesten

Neu! Huber Doris
Gehäkeltes & Gestricktes (Socken, Schulter- und Seelenwärmer, Schultertücher)

Imkerei Wolbie
Honig, Honigwein, Oxymel, Propolisropfen und Kerzen

Neu! Keil Eva
Exklusive Schmuckstücke

Knistihof Blühberger
Bäuerliche Köstlichkeiten und selbstgemachte Teigwaren

Neu! Kodeska Franz
Designer-Schachteln

Kunsthandwerk Gölental Herbert Feichtinger
Schöne Stücke aus Holz

Linnhart Daniela
Bemalte Kugeln, Kerzen, Gläser, Laternen, Dekoartikel aus Resin und Osterartikel

Neu! NaturVaruckt
Rabl Sabrina: Brandmalerei, Handgefertigte Deko- und Geschenksartikel aus Holz

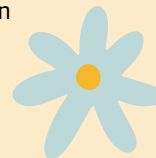
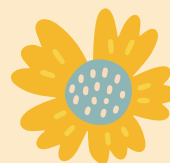
Pernold Sonja
Häkeltiere

Reischer Martina
Genähtes aus Wollwalk

Wagner Ingeborg
Handgemalte Ostereier und Keramik

Weilhammer Herta
Gehäkelte Babykleidung, Osterdekoration

Wieland Karoline
Originelle Holzschilder, Babysocken und Osterdekoration



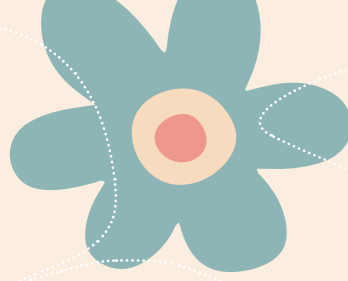
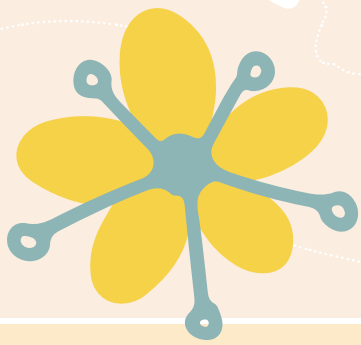
essen & trinken

Kaffeehaus im ersten Stock

Olliwanders: pikante und süße Waffeln, Crepes

Hainfelder Bäuerinnen: Feuerflecken, Mehlspeisen, Brot





15. und 16. März

Einmaliges!

Alle Angebote ganztags

Lebkuchenhasen verzieren

Leitung: Herzerl Mitzi (€ 2,00/Hase)

Verkostungen

bei Imkerei Wolbie und Burgis Garten

Kinderbasteln

mit Burgi Malojer und Michaela Hauss
UKB ab € 2,00

Natur im Garten Bus

Viel Information und wertvolle Tipps



UKB = Unkostenbeitrag

**FREITAG, 16.00 Uhr
Kinderbuchlesung**

mit Sabine Urtel und Gregor Gravogl
Buchverkauf bereits ab 14.00 Uhr
Treffpunkt: Stadtbücherei
siehe auch Seite 25



SAMSTAG

**14.00 – ca. 16.00 Uhr
Hasen verteilen Ostereier!**

Zwei Osterhasen gehen durch den Markt und verteilen bunte Eier. Gerne stehen sie auch für ein Foto zur Verfügung!



**15.00 – 17.30 Uhr
Ponyreiten**

Gemeindeparkplatz, gratis!



Rund um den Markt

Schönes vom Franz

Neu am Ostermarkt ist der Hainfelder Franz Kodeska, der seine Fans schon viele Jahre mit seinen Produkten in Buchbinderei-Technik begeistert. Neben Ostermotiven wird er auch neutrale Schachteln präsentieren. Alle Produkte sind komplett mit Buchbinderleinen und Dekorstoff überzogen. Die Deckel sind gepolstert und das Innere mit Samtpapier ausgekleidet. Sogar Diamond Painting-Papier wird es zu bestaunen geben.





Foto: Wimmer

FENSTER-TÜREN-WIMMER E.U.

KIRCHENGASSE 2, 3170 HAINFELD

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO – FR 07:30 – 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon 02764 / 36037

E-Mail: office@fenster-tueren-wimmer.at

Geschäftsführer Alexander Wimmer ist Vertriebspartner namhafter österreichischer Hersteller.

www.fenster-tueren-wimmer.at



Foto: privat

LEBENSBERATUNG UND COACHING



HILFE ZUR SELBSTHILFE UND POTENTIALENTFALTUNG

- Unterstützung bei Stressabbau
- Burn-out Prophylaxe
- Verbesserung der Lern- und Konzentrationsmöglichkeiten
- Harmonisierung von Beziehungen
- Erinnerung an verborgene Talente

Hauptstraße 28/Top 1,
3170 Hainfeld

Schoderlehstraße 15,
3033 Altlangbach

MEINE AUSBILDUNGEN:

Dipl. Montessoripädagogin
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Zert. Coach
Zert. StressFreiLeben-Praktikerin
Zert. Mental- und Bewusstseinstrainerin
Zert. Potentialentfaltungcoach (nach Gerald Hüther) i. A.

KONTAKT:

E-Mail: Regina-Sabine.denk@gmx.at
Tel: 0660/453 00 80

www.reginasabinedenk.com



AKTION
12 statt 11

**BESSER
BILLIG
LAGERN**

GÜNSTIG LAGERN IN HAINFELD + HOFSTETTEN

TROCKEN, SICHER, VIDEOÜBERWACHT UND DISKRET

MM DEPOT ist ein Self-Storage Anbieter für Privatpersonen und Gewerbetreibende. Wenn Sie sich gleich dazu entschließen, Ihre Lagerbox für ein ganzes Jahr im Voraus zu bezahlen, schenken wir Ihnen eine Monatsmiete!

Die Verfügbarkeit der Container erfahren Sie von unseren Mitarbeitern!

Lager ab € 59,- pro Monat
12 Monate mieten, nur 11 zahlen!

E-Mail: office@mm-depot.at
Bürozeiten: MO – FR 08:00 – 12:00 Uhr
(Büro Maler Meier)

MM DEPOT HAINFELD
Dreikreuzstraße 16
3170 Hainfeld
Tel.: 0664/4517020

MM DEPOT HOFSTETTEN
TZP GmbH Tenniszentrum Pielachtal
Gewerbepark 22
3202 Hofstetten
Tel.: 02764/20464

Häufig gestellte Fragen erfahren Sie gleich unter:

www.mm-depot.at



LA WANDA

HAUPTSTRASSE 21, 3170 HAINFELD

SORTIMENT:

Antiquitäten, Porzellan, Figuren, alte Kleinmöbel, Bilder, Briefmarken und vieles mehr

RÄUMUNGEN + VERLASSENSCHAFTEN

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10:00 – 15:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr

Mobil: 0676 / 9314623 oder 0650 / 3144363

E-Mail: rainer.feyertag@gmail.com



Foto: privat

PROFESSIONELLE PFLEGE FÜR IHREN HUND

DIENSTLEISTUNGEN:

- Baden / Waschen / Trocknen
Handfönen
- Bürsten / Kämmen
- Entfilzen und Fasionieren
- Schneiden / Effilieren
- Scheren, Trimmen, Unterwolle entfernen, entfilzen
- Ballen- und Pfotenpflege:
Ausschneiden, Ausscheren, Pfoten in Form schneiden, Krallenpflege und Krallenschneiden
- Augen- und Ohrenreinigung, Augen- und Ohrenbereich freilegen
- Welpen-Eingewöhnung: Kennenlernen von Kamm, Bürste, Schere und Schermaschine.



Hundesalon-Rosi

Romana Rosa Hinterwallner
Erlenstraße 5, 3170 Hainfeld

TERMINE NACH VEREINBARUNG:

Mobil: 0650 / 5288825

E-Mail: info@hundesalon-rosi.at

www.hundesalon-rosi.at



Foto: privat

GALERIE CAFÉ | BAR

Mit einem hervorragenden Angebot an regionalen Speisen und Getränken, wie auch mehrfach ausgezeichneten Weinen und Kaffee, will die „Galerie“ einen neuen Maßstab setzen. Die Atmosphäre in der Cafebar soll die Wiener Kaffeehausstradition mit einem Hauch von elegantem und heiterem mailändischen Flair nach Hainfeld bringen.

Nach der Dämmerung wird der angenehme Ausklang eines anstrengenden Arbeitstages vom Team der Galerie mit Cocktail- und Aperitif-Angeboten versüßt. Auch eine durchgehend warme Küche wird angeboten.

Fabian Zagler (Geschäftsführer): „Ob allein bei der Lektüre anspruchsvoller Tageszeitungen oder in anregender Gesellschaft, wir möchten, dass sich jeder Gast bei uns wohlfühlen und unvergessliche Momente erleben kann.“

GALERIE CAFÉ | BAR

Bahnstraße 1, 3170 Hainfeld

E-Mail: kontakt@cafebargalerie.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO, MI, DO, SO: 08:00 – 22:00 Uhr

FR, SA: 08:00 – 24:00 Uhr

DI RUHETAG

www.cafebargalerie.at



Foto: Hasler



Perlenschmuck vom Segelboot

Nach 10 Jahren Vorbereitung inkl. 2 Jahre Bootsbau in La Rochelle war das Ehepaar Keil 20 Jahre unterwegs – in 66 Staaten und auf 4 Kontinenten. *Ein Bericht von Eva Keil*

DIE SCHMUCK-KÜNSTLERIN EVA KEIL WIRD ERSTMALS AM HAINFELDER OSTERMARKT IM KULTURSAAL AUSSTELLEN.

Fotos: privat

August 1999: Wir haben unser Hab und Gut verkauft und segeln mit unserem selbst gebauten Sperrholzkatamaran „Quinuituq“ in die „neue Freiheit“! Wir fühlen uns gut vorbereitet auf etwas, das man im Grunde gar nicht vorbereiten kann. Das Leben an Bord bedeutet permanente Improvisation. So auch die ersten Silberschmiederversuche, die ich in meiner Bordwerkstatt mit wenig Werkzeug, wenig Material und wenig Wissen (dafür mit umso mehr Literatur) mache. Endlich kann ich damit beginnen, meinen lang ersehnten Kindheitstraum vom Schmuckmachen zu verwirklichen.

Im Laufe der Jahre lernen wir viele inspirierende, interessante und interessierte Menschen kennen. Zu meiner großen Freude auch Künstler, Handwerker und kreativ Schaffende aus den verschiedensten Bereichen, die wie ich gerne ihr Wissen und ihre Passion teilen. Mit ihnen kann ich mich austauschen. Es ist ein Geben und Nehmen, Leichtigkeit, keine Verpflichtung. Wenn man nur eine bestimmte Zeit bleibt, werden die Gespräche sehr intensiv, offen und ehrlich. Zurück bleiben schöne Erinnerungen, ein Gefühl von Gemeinschaft und Verständnis, das im „normalen Leben“ oft fehlt.

Im Laufe der Jahre lernen wir das Meer von seinen unterschiedlichen Seiten kennen. Der Gedanke, gegen die Natur anzugehen, sie besiegen zu wollen, ist unsinnig. Der Name unseres Bootes Quinuituq bedeutet in der Sprache der Inuit „tiefe Geduld, die Kenntnis der äußeren Bedingungen und die Fähigkeit zu warten, um sicher an's Ziel zu kommen“. Das ist uns gelungen.

In der Inselwelt Polynesiens erfahre ich viel über die berühmten Tahitiperlen. Und lerne Perlenfarmer kennen, die uns einladen, sie bei ihrer Arbeit zu begleiten und mitzuhelfen. Die Perlenzucht erweist sich als hartes Geschäft. Es dauert mindestens zwei Jahre, bis eine verkaufsfähige Perle gewachsen ist, die Farm muss intensiv betreut werden. Nur wenige Perlen entsprechen den hohen Standards für den Export, die Existenz der Farmer ist schon damals durch Umweltverschmutzung und Klimawandel bedroht gewesen.

Scheinbar endlos ist die Liste der Materialien, auf die ich im Laufe der Reise stoße. Ich „verschmucke“: afrikanische Glasperlen (Kapverden), Goldnuggets (franz. Guyana), Papageienfedern (Venezuela), braune und schwarze Korallen (Karibik), Sanddollars

und Strandglas (Bahamas), Pflanzenkerne (Kuba und Belize), Tagua bzw. vegetarisches Elfenbein (Panama und Ecuador), kolumbianische Smaragde, Wildschweinknochen (Marquesas), Flusskiesel, Walbarten, Treibholz, Fischleder und Goldnuggets (u.a. Alaska), überall finden wir Muscheln und Schnecken aller Arten und Formen... was für eine wunderbare Vielfalt!

2020, bei einem Besuch in der Heimat, verhindern die Coronabeschränkungen eine Rückkehr an die Westküste der USA, wo unser Boot liegt, auf unbestimmte Zeit. Wir verkaufen „Miqmaq“ schweren Herzens und leben seither in einem Containerhaus in Neulengbach. Flexibilität ist uns nach wie vor wichtig, das „Haus zum Abbauen und Mitnehmen“ passt zu uns. Es ist schön, jetzt in der Nähe meiner Familie zu wohnen. Generell finde ich, dass unsere Welt schneller geworden ist, durch die vielfältigen Medien trickreicher und undurchschaubarer. Unsere ersten Reisejahre erscheinen mir wie aus der Zeit gefallen – ohne Handy, Internet und jener Technik, mit der Boote heute ausgestattet sind. Insgesamt waren wir 20 Jahre unterwegs, davon 14 Jahre mit unserem Segelkatamaran. ●

Singende-klingende Volksschule

Über eine erfolgreiche Kooperation zwischen Musikvolksschule und Musikschule.

von Dir.ⁱⁿ Karin Heindl

Die Volksschule Hainfeld wird seit über 20 Jahren mit einem **musikalisch-kreativen** Schwerpunkt geführt. Die Ziele sind, die musikalische Bildung der Kinder zu erweitern, zu vertiefen und die individuelle Entfaltung jedes einzelnen Kindes zu fördern. Freude an der Musik, beim Singen und Musizieren mit Instrumenten stehen immer im Vordergrund.

In den Klassen mit Schwerpunkt haben die Schülerinnen und Schüler 3 Wochenstunden im musischen Bereich statt wie in der Regelklasse 1. Zwei dieser Stunden werden im Klassenverband abgehalten. Die 3. musische Stunde ist frei wählbar aus dem Angebot der Unverbindlichen Übungen (Chor, Ensemble, Blockflöte, musikalisch-rhythmische Bewegungserziehung oder Bewegung Spiel und Rhythmik). Viele dieser Stunden erfolgen

in Kooperation mit der Musikschule Hainfeld. So unterrichten die Volksschullehrerin und jeweils ein Lehrer oder eine Lehrerin der Musikschule im Team.

Musikalische Aktivitäten haben positiven Einfluss auf das Gruppengefühl. Das gemeinsame Singen und Musizieren regt die Kinder dazu an, auf die anderen Kinder zu achten und mit ihnen zu interagieren. Auf diese Weise werden die sozialen Kompetenzen geschult und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt

Bei Auftritten dürfen die Kinder ihr Können präsentieren und stärken so ihr Selbstbewusstsein. Unterstützt vom Gesangslehrer der Musikschule durften so die Schüler und Schülerinnen bereits bei Bezirksjugendsingen, Landesjugendsingen in Grafenegg (mit ausgezeichnetem Erfolg), Chorissimo in Grafenegg und Auftritten in Hainfeld wie Seniorenweihnachtsfeier oder Eröffnung der Weihnachtsstadt glänzen.

Durch dieses Engagement der Kooperation hat die Volksschule Hainfeld bereits mehrfach die Auszeichnung „Singende klingende Schule“ verliehen bekommen. ●



ZUERST WIRD MIT VIEL BEGEISTERUNG GEPROBT UND DANN GIBT ES DEN GROSSEN AUFTRITT

Bild oben: Kinder bei einer Kooperationsstunde mit der Musikschule

Bild unten: Auftritt beim Landjugendsingen in Grafenegg

Fotos: Karin Heindl

Mutiges und Lehrreiches

„Der kleine Fisch sucht sein Zuhause“ von Sabine Urtel u. Gregor Gravogel

Sabine Urtel präsentierte bereits im Oktober 2023 gemeinsam mit Gregor Gravogel das Kinderbuch „Der kleine Fisch sucht sein Zuhause“. Das Buch vermittelt vor allem durch die gereimte Geschichte zum Thema Mut auch lehrreiche Inhalte über unsere heimischen Flussregionen und die Lebewesen, die sich darin befinden. Der Text gibt Kindern im Alter von 2 bis 7 Jahren einen ersten Eindruck über unsere heimische Unterwasserwelt.

Durch die liebevoll gezeichneten Bilder von Gregor Gravogel können die jungen LeserInnen auch einige heimische Fische kennenlernen. Zwei Exemplare wurden nun an die Bücherei der Stadtgemeinde Hainfeld als neuer Lese-stoff gespendet.

Das Buch kann in der Buchhandlung bei „Frau Buch“ in der Ramsauer Straße oder über die Website des NÖ Landesfischereiverbandes (www.noe-lfv.at) gekauft werden. ●

LEHRREICHES ÜBER HEIMISCHE GEWÄSSER
v. I. Autorin
Sabine Urtel und
Büchereileiterin
Ingrid Sperl

Foto: T. Urtel



15.3. | 16.00^{UHR}

Lesung in der Stadtbücherei
beim Ostermarkt

HAINFELDER
**KINO
DIENSTAG**



© Universal Pictures



Für zwei Golden Globes und fünfmal für den Oscar nominiert: Wir spielen die Tragikomödie „The Holdovers“ beim nächsten Kino-Dienstag am 9. April in Hainfeld.

The Holdovers – Die Überbleibsel

Der allseits unbeliebte Geschichtsprofessor Paul Hunham wird dazu verdonnert, die Weihnachtsfeiertage in einem Nobelinternat mit denjenigen Schülern zu verbringen, welche nicht nach Hause fahren konnten.

Schlussendlich bleibt nur Angus, der schwierigste Schüler übrig.

Zusammen mit Chefköchin Mary versucht dieses Trio Infernal über die Weihnachtsfeiertage zu kommen.

Regisseur Alexander Payne hat eine fein gesponnene Komödie über Solidarität, Respekt und die Kraft, Vorurteile zu überwinden, geliefert. *Hedda Kasser*

The Holdovers, USA 2023
Regie: Alexander Payne
DarstellerInnen: Paul Giamatti, Dominic Sessa, Da’Vine Joy Randolph

Unterstützt vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde Hainfeld und vom Verein „Wir Hainfelder“

9.4. | 19.30^{UHR}

Stadtkino Hainfeld

Kartenreservierung: 02764/7833

DONAUKRACH gemeinsam mit dem chor70

Aktuelle Musik zwischen Austropop, Erdzeitrock und Dancefunk

25.5. | 19.30^{UHR}

Kultursaal Hainfeld



musik aktuell



neue musik in niederösterreich
eine initiative der musikfabrik nö

Foto: Georg Cicek-Graf

Geschichten aus den Wegen und Irrwegen der Gegenwart, verpackt in laute und leise Songs: von der Verantwortung Österreichs, über fehlgeschlagene Liebe, böse Überraschungen, den Wolkenhimmelslift, globalen Protest, den Schneekanonen-Wahnsinn, über Erzherzog Johann 2020, die Rainbow Pride Parade, zum Lob der Musik, über Schneeglöckchen im Krieg, Tränen der Zeit,

oder den Winterschlaf.

Die Songs des Albums „Live im (fiktiven) Café Odyssee“ werden ergänzt durch weiteres Material zwischen Austropop, Erdzeitrock und Dancefunk (vom nächsten Album „Gegengift“).

Punktgenaue Protestsongs, herzerreißende Liebeslieder, funkige Dance-Tracks, globale Durchhalteparolen, sinnfreie Kuriositäten und regenbogenfarbige

Rock’n’Roll Feuerwerke. Jeder Song eine Station auf unseren Irrfahrten durch Raum und Zeit.

Die Songtexte von Donaukrach stammen von Verena Winiwarter, Patricia Simpson und Harald*Huber. Die Band setzt sich zusammen aus: Patricia Simpson (Vocals), Harald*Huber (Keyboard und Bandleader), Dominik Reisner (Gitarre), Andrea Fränzel (Bass) und Raphaela Fries (Drums).

Wer vorab schon hineinhören will, kann auf Youtube hören: Donaukrach („Live im Café Odyssee“) <https://www.youtube.com/@HaraldhubermusicAt>

Einige Lieder werden gemeinsam mit dem „chor70“, der lange vom Vater des Bandleaders geleitet wurde, präsentiert werden (Roland Lensch – Chorleitung und Saxophon). Ein Konzert von und für mehrere Generationen! ●

Ort: Kultursaal Hainfeld
Preise: € 20,- (Vorverkauf € 15,-)
Kartenvorverkauf: Sparkasse NÖ Mitte West AG, Stadtamt Hainfeld und Frau Buch

Blözinger im Kabarett „Zeit“

Regie: Roland Düringer



Foto: E. Gelles

18.4. | 19.30^{UHR}

Kultursaal Stadtgemeinde Hainfeld

Die Zeit zwischen Wiederaufbau und Maskenpflicht ist mit einem Wimpernschlag vergangen. Aus Schilling wurde Euro und aus Verliebten wurden von den Umständen Getrennte. Die Zeit verschlingt alle bis auf die Träumer und die Verrückten. Zeit ist relativ, Zeit ist komisch und manchmal grausam. Nehmen Sie sich gemeinsam mit uns Zeit, um die vom Alltag abgewetzten Schonbezüge unserer Seelen durch Lachen aufzufrischen.

Robert Blöchl und Roland Penzinger haben sich 2001 bei den CliniClowns in Linz kennengelernt.

Unter der Fusion ihrer beiden Nachnamen BLÖchl & penZINGER haben sie als Kabarettduo Blözinger 2004 ihr erstes Programm „Beziehungswaise“ auf die Kleinkunsthöhle gebracht. „Zeit“ ist ihr mittlerweile neuntes Programm. Regie führte Roland Düringer. ●

Preis: VK € 25,- / AK € 30,-
AK-Mitglieder € 5,- Rabatt

Kartenvorverkauf: Sparkasse NÖ
Mitte West AG, Stadttamt Hainfeld und Frau Buch



Schenken Sie Regionalität

Die „Hainfelder Münze“ ist in einer eleganten Verpackung (für jeweils max. 10 Münzen) erhältlich bei: Sparkasse, Raiffeisenbank und in der Trafik Bader, Hauptstraße 14

IHR DACH – UNSERE LEIDENSCHAFT
IHR PROFI AUS HAINFELD!

SPENGLEREI - DACHDECKEREI

Jc SCHÖPF
Schöpf Hainfeld GmbH und Co KG

Tel. 02764 / 671 54 • office.hainfeld@schoepf.at
www.schoepf.at • Traismauer / Hainfeld



Foto: Jan Lederer

Celtic Folk – Spinning Wheel

Mit dem neuen Programm „Gaelic Roots 2024“ schöpft Spinning Wheel aus dem reichen Fundus keltischer Mystik und Tanzmusik. Das Trio spannt einen musikalischen Bogen von sehnsuchtsvollen irischen Balladen und verträumten Wiegenliedern der Isle of Man, über kraftvolle schottische Waulking Songs, bis hin zu walisischen Harfenklängen.

Preis: € 24,-

Reservierung: 02764 / 2387

Während des Konzerts kann Essen und Trinken konsumiert werden.

9.3. | 19.00^{UHR}

Gasthaus Schüller
Wiener Straße 75, Hainfeld

Bitte senden Sie Ihre Infos an:

redaktion@hainfeld.at

Die Sportseiten

Es ist beeindruckend, wie unsere Sportvereine Jugendliche für intensives Training und Sponsoren für die meist notwendige finanzielle Unterstützung begeistern. Professionelles Rückentraining in der Stadt wiederum bietet Lucky Curves und für MitarbeiterInnen des Industriebetriebes Schmid Schrauben gibt es dieses gleich kostenlos nach der Arbeit. Wie gut, dass es so viele Trainingsmöglichkeiten gibt!



Bild links:

Das Team von Lucky Curves beim Rücken-training

Foto: Lucky Curves

Unser Rückentraining dauert 60 Minuten. Dabei wird die ganze Wirbelsäule mobilisiert und alle Gelenke werden aufgewärmt. Somit bildet der Körper wieder Gelenksflüssigkeit und wird beweglicher und geschmeidiger. Zusätzlich werden die Hauptmuskelgruppen und die Rumpfmuskulatur trainiert, um wieder Stabilität und Stärke der Rückenmuskulatur zu erlangen.

Zum Abschluss werden verschiedenste Dehnungs- und Ent-

spannungsübungen durchgeführt, um ein angenehmes Körpergefühl zu erlangen. Geeignet ist dieser Kurs für alle Menschen, die an Verspannungen oder an Rückenschmerzen leiden. ●

Tanja Dallinger

TERMINE RÜCKENTRAINING

MO, 9.30 Uhr
FR, 9.30 Uhr und 17.00 Uhr
im Fitnessstudio „Lucky Curves & Strong Muscles“
Hauptstraße 27, 3170 Hainfeld

Bild rechts:

Gratulation! Andreas Weidenauer und NÖTTV-Präsident Edi Herzog gratulieren Anna-Lena zum „Rookie of the Year“!

Foto: SGVH

Rookie of the Year!

Ein großartiger Erfolg beim Tischtennis-Nachwuchs: die SGVH-Spielerin Anna-Lena Windischberger ist bei U13 und U15-Bewerben top dabei und erhielt die Auszeichnung „Rookie of the Year“, d. h. die größte Leistungssteigerung aller Nachwuchsspielerinnen in NÖ!

Die Trainingspartnerschaft mit dem WSV Traisen erlaubt den Kindern und dem Nachwuchs sehr flexibel zu sein. Mit gezieltem Leistungstraining durch unsere Bundesliga-SpielerInnen bieten wir in Hainfeld am Dienstag regelmäßig professionelles Training an und freuen uns über weitere Interessierte zum Schnuppern und Trainieren. ● *Johann Scheibenreiter*



Foto: Seemayer

Das Tanzpaar Christian Krickl und Michaela Wagner bereiten sich auf die „Special Olympics“ im Sommer vor. Beide sind sehr ehrgeizig und trainieren einmal pro Woche. Das Outfit entspricht einem Paso Doble Paar und wird vom TSC LaVita bereit gestellt. Auch die Trainingseinheit wird vom TSC LaVita gesponsert. Wir freuen uns sehr auf die Wettbewerbe im Sommer! ●

Ursula Seemayer

Special Olympics

Tischtennis Nachwuchs

TRAININGSZEITEN IN DER NÖMS-HAINFELD:

Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr:
AnfängerInnen
Dienstag, 17.00 - 18.30 Uhr:
Fortgeschrittene

Freitag, 16.00 - 17.00 Uhr:
AnfängerInnen,
Freitag, 17.00 - 18.30 Uhr:
Fortgeschrittene

Im Anschluss:
Erwachsene und
freies Training

Mitgliederzuwachs beim Radclub

Am 25. November 2023 hielt der URC Raiba Hainfeld seine Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im Bistro Reithofer in Hainfeld ab. Gerald Sulzer als Obmann und sein Team wurden bei der Neuwahl einstimmig wiedergewählt. Mittlerweile konnte die Mitgliederanzahl auf 65 gesteigert werden. Im Zuge der Generalversammlung wurde auch wieder die Ehrung der Vereinsmeisterschaften 2023 durchgeführt. Überlegener Vereinsmeister mit Punktemaximum wurde Andreas Hobl vor Michael Jun und Christoph Steigele. Für das heurige Vereinsjahr sind geführte Ausfahrten sowie ein Vereinsfest im Sommer geplant. Ebenso wird das Kirchenbergrennen am 24. August 2024 ausgetragen. Obmann



Sulzer wünscht sich für das kommende Radjahr 2024 unfallfreie Ausfahrten sowie ein reges Vereinsleben. ● *Gerald Sulzer*



Ehrung bei den Vereinsmeisterschaften des URC Raiba Hainfeld:

v. l. Gerald Sulzer, Michael Jun, Andreas Hobl, Christoph Steigele, Leonhard Mitterböck

Foto: A. Hörtzer

Florian Daxböck jetzt beim SC Hainfeld

Die Herbstsaison konnte nach Startschwierigkeiten mit einer stolzen Serie von acht ungeschlagenen Spielen mit 19 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz abgeschlossen werden. Die U23 belegte mit 10 Punkten den 12. Tabellenplatz. Hier liegt ein großes Augenmerk auf der Eingliederung der Hainfelder Nachwuchsspieler. Die Kampfmannschaft ist am 17. Jänner 2024 in die Vorbereitung gestartet. Die zwei Monate bis zum Meisterschaftsbeginn werden genutzt, um körperlich topfit zu werden und sich bei den zahlreichen Vorbereitungsspielen den letzten Schliff für die zweite Meisterschaftshälfte zu holen. Mit 6 Punkten Rückstand auf den ersten und 7 Punkten Vorsprung auf den letzten ist in dieser Liga alles möglich. Wir möchten uns so schnell wie möglich vom hinteren Tabellenplatz halten oder verbessern.

Einer, der uns dabei helfen wird, ist einer unserer Neuzugänge, Flo-

rian Daxböck. Der 21jährige sportliche St. Weiter wird nach Horn und Rohrbach seine Fußballschuhe nun in Hainfeld schnüren.

HIGHLIGHTS IM FRÜHJAHR SIND NEBEN UNSEREN TOP-BESUCHTEN HEIMSPIELEN:

Jugend Blitzturnier

am 06.04.2024

Hobbyturnier mit Abend-

veranstaltung am 15.06.2024

Frühschoppen am 16.06.2024

Alle Spieler, Unterstützer und Fans fiebern schon den zahlreichen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenspielen auf unserer schönen Sportanlage entgegen. (Einige wegen unserer vorzüglichen Bosna!) Der SC Hainfeld bedankt sich bei allen Unterstützern, insbesondere bei Bürgermeister Albert Pitterle und der Stadtgemeinde Hainfeld, ohne die Vereinsarbeit in diesem Umfang nicht möglich wäre. ●

Werner Reischer



Erster Erfolg beim Schüler-Turnier in Wiener Neustadt:

v. l. sportlicher Leiter Thomas Schnürer, Florian Daxböck, Obmann Werner Reischer, Kassier Thomas Schweiger

Foto: SC Hainfeld





Die neu eingekleidete Damenmannschaft des TC Hainfeld

v. l. Brigitte Spilka, Margit Platzer, Birgit Kahrer, Michi Hofer, Jenni Safer, Nicole Safer und Elisabeth Hasler Foto: Ernst Frank

Fesch und schlagkräftig!

Die Damenmannschaft des TC Hainfeld spielt sehr erfolgreich im NÖTV Kreis Mitte Wintercup: nach vier Begegnungen mit 14 von 24 gewonnenen Matches steht sie an der dritten Stelle. Im Mai startet dann wieder die Vereinsmeisterschaft, wo gegen Mannschaften der umliegenden Bezirke in der Klasse C gespielt wird, jeweils fünf Einzel und zwei Doppel sind dann zu absolvieren.

Herzlichen Dank an die Sponsoren Steinbruch Platzer GmbH, Mazars Austria GmbH und den Verein „Wir Hainfelder“ für die Unterstützung beim Ankauf der neuen Dressen! ● E. Hasler



Hainfelderhütte



Liasenbündlhütte



Lindensteinhütte



Gföhlberghütte



Lutter Alm

HÜTTENDIENSTE MÄRZ – ENDE MAI 2024



KIRCHENBERG

www.hainfelderhuette.at

- 16./17.03. Florianis
- 23./24.03. Zeller
- 30./31.03./01.04. Harry Rohrböck
- 06./07.04. Günther Hollaus
- 13./14.04. 3 Damen vom Grill
- 20./21.04. 68er
- 27./28.04. Uschi Runde, 1.5. bitte Website
- 04./05.05. Tischtennis-Runde
- 09./11./12.05. bitte Website
- 18./19./20.05. Martin Seidlböck
- 25./26.05. Katharina Ratzinger
- 30.05./01./02.06. noch nicht vergeben

LINDENSTEIN

<http://naturfreunde-rohrbach.at>

- 16./17.03. Gurmamm H./Gurmamm S.
- 23./24.03. Gurmamm H./Gurmamm S.
- 30./31.03./01.04. Gurmamm B./Rotteneder S.
- 06./07.04. Gurmamm B./Rotteneder S.
- 13./14.04. Würinger Ch./Großberger M.
- 20./21.04. Würinger Ch./Großberger M.
- 27./28.04. Gurmamm H./Fahrenberger B.
- 01./04./05.05. Enne E. u. P./Gauppmann
- 09./11./12.05. Reischer H./Gschaider F.
- 18./19./20.05. Gurmamm B./Rotteneder S.
- 25./26.05. Schildböck R./Gruber T.
- 30.05. Schildböck R./Gruber T.
- 01./02.06. Würinger Ch./Großberger M.



LIASENBÖNDL

www.liasenboendl.at

- 16./17.03. Farnberger/Klinger
- 23./24.03. Birgsteiner/Schneider/Wallner
- 30./31.03./01.04. Wagner
- 06./07.04. Klos
- 13./14.04. Berger/Preus/Schildbeck
- 20./21.04. Zeller
- 27./28.04. Lindner/Hackl/Bruche/Haider
- 01.05.24 Wagner
- 04./05.05. Lindner/Hollinger/Hinterwallner
- 09./11./12.05. Lintinger/Mayerhofer
- 18./19./20.05. Zeller
- 25./26.05. Spendlhofer/Steuer/Schweiger
- 30.05./01./02.06. Wallner/Zöchling/Steineck

GFÖHLBERG

www.eichgraben.naturfreunde.at

- 16./17.03. Steir. Freundschaft
- 23./24.03. Team Gföhlberg
- 30./31.03./01.04. Team Gföhlberg
- 06./07.04. Hüttenchaoten
- 13./14.04. Team Gföhlberg
- 20./21.04. Hochstrasser 2
- 27./28.04./01.05. Hochstrasser 1
- 04./05.05. Steir. Freundschaft
- 09./11./12.05. Team Gföhlberg
- 18./19./20.05. Hochstrasser 2
- 25./26.05. Team Gföhlberg
- 30.05./01./02.06. Frühauf



Das Unternehmen Schmid Schrauben Hainfeld GmbH hat nicht nur seine Firmenflotte auf umweltfreundliche E-Autos umgestellt, die mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage betrieben werden können, sondern setzt sich auch für die Gesundheit und Fitness seiner MitarbeiterInnen ein. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung bietet das Unternehmen ein wöchentliches Rückentraining an, das von professionellen Trainern von Park Workout Area geleitet wird. Dabei lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre Wirbelsäule mobilisieren und stabilisieren können, um Rückenbeschwerden vorzubeugen oder zu lindern. Das Training fördert nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Gesundheit, indem es Spaß macht und den Teamgeist stärkt.

Schmid Schrauben ist überzeugt, dass das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen und eine gute Arbeitskultur wesentliche Faktoren für den Erfolg des Unterneh-



mens sind. Das Unternehmen ist stolz darauf, nicht nur ökologisch, sondern auch sozial verantwortlich zu handeln. Es zeigt damit, dass nachhaltige Mobilität mehr als nur E-Autos bedeutet und steht bereits jetzt motiviert in den Startlöchern für weitere nachhaltige Projekte, über die zu gegebener Zeit berichtet wird. ● *Christina Leoni*

Nachhaltige Mobilität

Schmid Schrauben Hainfeld bietet seinen MitarbeiterInnen professionelles Rückentraining an.

Foto: Schmid Schrauben Hainfeld

SKODA
Let's celebrate

2.000,- Celebration-Bonus für Fabia und Karoq
4.000,- zusätzlich bei Finanzierung und Versicherung

Symbolfoto. Stand: 21.12.2023. Die Boni sind unverb., nicht kart. Nachlässe inkl. NoVA und 20% MwSt. in Euro. 2.000,- Fabia und Karoq Celebration-Bonus gültig für Privatkunden ab 5.12.2023. Die 4.000,- setzen sich zusammen aus 2.500,- Porsche Bank Finanzierungs-Bonus, 1.000,- Versicherungs-Bonus (bei Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung) und 500,- Service-Bonus (bei Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank). Aktionen gültig bei Neubestellung vom 02.01.2024 bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Die Boni sind unverb., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Details bei Ihrem Skoda Betrieb oder unter www.skoda.at. Verbrauch: 5,1-8,7 l/100 km. CO₂-Emission: 116-197 g/km.

Autohaus Grabner

3170 Hainfeld, Traisner Straße 16, Tel. +43 2764 3767, www.skoda-grabner.co.at

| DATUM | ZEIT | VERANSTALTUNG ORT |
|--------------|---------------|--|
| 08.03. | 14.00 | Wochenmarkt-Eröffnung , Hauptplatz, bei Schlechtwetter: 15.3. |
| 09.03. | 19.00 | Konzert Celtic Folk : Spinning Wheel, GH Schüller, Wiener Str. 75 |
| 15.03. | 08.00 – 12.00 | Der Messerschleifer kommt , Hauptplatz |
| 15.+16.03. | 09.00 – 18.00 | Ostermarkt , Kultursaal Hainfeld |
| 20. - 23.03. | | Waldviertler Hausmesse , Schuhhaus Fux |
| 24.03. | 08.30 | Segnung der Palmzweige , Hauptplatz |
| 29.03. | 15.00 | Evangelischer Karfreitag-Gottesdienst , Barockstüberl, Pfarrhof |
| 31.03. | 08.45 | Auferstehungsfeier , Pfarrkirche Hainfeld |
| 09.04. | 19.30 | Kinodienstag : „The Holdovers“, Stadtkino Hainfeld |
| 11. - 13.04. | | Hartjes Frühlingstage , Lieblingsschuh-Design: 12.4. bei Fux |
| 12. +13.04. | 20.00 | Blasmusikkonzert der Stadtkapelle Hainfeld, NNÖMS Hainfeld |
| 14.04. | | Marterlwanderung der Pfarre Hainfeld |
| 18.04. | 19.30 | Kabarett BlöZinger , Kultursaal Hainfeld |
| 19.04. | 15.00 – 17.30 | Reparatur Café Hainfeld , Kultursaal Hainfeld |
| 20.04. | 08.00 – 11.00 | Frühjahrsputz , Treffpunkt Bauhof, Hoffmannweg 9 |
| 22.04. | ab 06.00 | Häckselgutabholung |
| 26.04. | | Lowa Passformtag , Schuhhaus Fux |
| 27.04. | 10.00 | Erstkommunionfeier , Pfarrkirche Hainfeld |
| 04.05. | 09.00 – 12.00 | Konzert : Musikschule Hainfeld trifft Blasmusik Jugend, NNÖMS |
| 04.05. | | Kirtag im gesamten Stadtgebiet |
| 04.+05.05. | 10.00 – 16.00 | Museumsfrühling im Hainfeld Museum |
| 10. - 12.05. | | Ausstellung „Keramik im Garten“ Martina Aigner-Richter, Gölsenstr. 27, FR u. SA 10.00-19.00 Uhr, SO 10.00-17.00 Uhr |
| 16.05. | 19.00 |  Generalversammlung , Verein „Wir Hainfelder“, GH Schöbinger |
| 17.05. | 10.00 | Stadtbaderöffnung |
| 18.05. | 09.00 | Pfarrfirmung , Pfarrkirche Hainfeld |
| 20.05. | | Pfarrwallfahrt |
| 26.05. | 07.00 – 14.00 | Stadtflohmarkt des Vereins „Wir Hainfelder“ |
| 14.06. | 15.00 – 17.30 | Reparatur Café Hainfeld , Kultursaal Hainfeld |
| 14.06. | | Start des Public Viewings zur EM , Viktor-Adler-Platz |
| 14.06. | 08.00 – 12.00 | Der Messerschleifer kommt , Hauptplatz |

Kneipp Aktiv

Fitgymnastik in der Turnhalle der Volksschule Hainfeld, Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr, Übungsleiterinnen: Ingrid Sperl und Selma Zöchling, keine Anmeldung erforderlich!

Qigong in der Turnhalle des Landeskindergartens Hainfeld, Donnerstag 16.45 – 17.45 Uhr und 18.15 – 19.15 Uhr
Anmeldung: 0676/ 59 26 003

Schachtreff

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Gasthaus Schöbinger
Bahnstraße 9, 3170 Hainfeld
Wann: Jeden Mittwoch,
16:00 – mind. 19:00 Uhr
Info: 0699 / 1810 3636

Naturfreunde

Radsporttermine und Sommerfest

SO, 21.4., 14.00 – 18.00 Uhr:
Sicherheitstraining für E-Biker in Kooperation mit der Landesorganisation auf einem Parkplatz in Hainfeld.

SA, 4.5.2024, ab 09.00 Uhr:
Sicherheitstraining für Mountainbiker mit Bikes ohne Akkus im Rahmen einer kleinen Ausfahrt im freien Gelände. Max. 10. Personen.
Anm: www.naturfreunde.hainfeld.at

SA, 08.06.2024, ab 12.00 Uhr
Naturfreunde-Sommerfest für die gesamte Familie am Liasenböndl mit Grillen, Musik und Kinderprogramm



m
MUSEUMSFRÜHLING
NIEDERÖSTERREICH

über **150** Museen in ganz Niederösterreich
Wir nehmen teil!

1. - 31. Mai
museumsfruehling.at

NÄCHSTES SCHWERPUNKTTHEMA

GENERATIONENWECHSEL

Hainfeld - Stadt für Jung und Alt

Redaktionsschluss: 03.05.2024

Beiträge an: redaktion@hainfeld.at



Chorseminar am 3.2. mit Oliver Stech: Organisiert wurde es von der Musikschule Hainfeld und der „NÖ chorszene“ und über 85 begeisterte SängerInnen kamen in den Kultursaal! Am 14.9.2024 gibt es das nächste Chorseminar mit ihm in Hainfeld!



Kinofrühstück am 28.1. und dann ein Stummfilm-Spaß, begleitet von Gerhard Gruber und moderiert von Ralph Turnheim. Fotos: privat